

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

Krawall Die Theatergruppe der Academia Engiadina ist erneut aktiv. Sie befasst sich mit der Bewegung. Und weiss, was sie will: «Krawall machen». **Seite 7**

Tarasp Dürant 24 ons ha lavurà Paul Solèr sco chanzlist da Tarasp. Uossa, cuort avant la decisiun per o cunter la fusiun dals cumüns ha'l tut cumgià. **Pagina 10**

Zanotta Er ist seit 25 Jahren im Betriebs- und Konkursamt tätig, er weiss daher vieles zu berichten. Das EP-Porträt über Gian Zanotta auf **Seite 20**



Radarmessungen vor dem Skimarathon auf dem Silsersee: Glaziologe Mathias Huss (Mitte), Geografin Christine Levy (links) und der Engadiner Eisfachmann Christian Brantschen, vermessen ein Eisloch. Foto: swiss-image/Mettler

La scoulina less zeder

e far müdada a favur d'ün nouv hotel a Scuol

Dürant la radunanza d'infuormaziun a regard la fusiun dals cumüns es gnü comunicà, cha a Scuol vain ponderà la realisaziun d'ün nouv hotel cun 200 lets.

JON DUSCHLETTA

Tenor l'agentura da novitats ruman-tscha ANR, dess la scoulina existenta sur il bogh avert Trü far müdada illa Chasa du Parc a Scuol per pussibiltar sülla parcella chi gniss libra la realisaziun d'ün proget d'hotel. Sco cha l'ANR scriva inavant, saja gnü approvà a Scuol la fin da l'on passà ün credit preventiv da 140 000 francs pella sanaziun da la scoulina sün Trü. Invezza da sanar il stabilimaint existent, saja uossa gnü de-

cis sün intimaziun dals respunsabels da la scoulina ed eir dal cussagl da scoula, da traslocar la scoulina illa Chasa du Parc. Là as rechattan fingià hoz duos ulteriuras classas da scoulina.

La parcella sün Trü es in possess dal cumün politic da Scuol e definida sco zona da turissem. Sün quista parcella situada sülla costa i'l nord-vest sur l'implant da Trü, pudess gnir realisà il proget d'ün nouv hotel cun 200 lets. Davo quist'idea sta üna chadaina d'hotels da la Germania chi tschercha daspö raduond ün on ün plazzal da fabrica adattà per lur intent. L'ANR citescha al capo cumünal da Scuol, Jon Domenic Parolini, chi disch, cha'l cumün prouva daspö ons d'optimar l'utilisaziun da Trü e saja perquai avert invers quist intent. Intant nun es decis amo nügli. Sgüra para però d'esser, cha'l nouv hotel nu gniss cumbinà cun gastronomìa. **Pagina 8**

Grünes Licht für den Skimarathon

Radarmessungen auf den Seen – neues Startgelände in Maloja

Die Oberengadiner Seen sind bereit für die 13 000 Langläuferinnen und Langläufer. Die Qualität des Eises ist gemäss Untersuchungen gut.

STEPHAN KIENER

Der aussergewöhnliche Winter mit dem vielen Schnee auf den Seen hat die Organisatoren des Engadin Skimarathons vor einige Herausforderungen

gestellt. So wurden die Loipen mit den leichteren Skidoos und nicht mit den grossen Spurmaschinen präpariert. In bester Ordnung ist die Eisqualität, ein Spezialistenteam von Glaziologen der Uni Fribourg und der Academia Engiadina sowie erfahrenen Loipenpräparierern hat die Eisflächen auf dem Silser- und Silvaplansersee mittels Georadar und Kernbohrungen untersucht und für gut befunden. Ein auf einem Schlitten montiertes Georadar vermäss die Eisdecke an mehreren tausend Messpunkten zwischen Maloja und Sil-

aplana. Statt aus einer einzelnen festen Tragschicht besteht das Eis der Seen in diesem schneereichen Winter aus mehreren Schichten, sogenanntem «Sandweis». Was zwar gefahrlos ist, aber auch mal nasse Füsse zur Folge haben kann. Infolge der Situation musste aber der Start des Marathons auf das Festland am Ufer des Silsersees verlegt werden.

Gut sind die Wetteraussichten für den Skimarathon vom Sonntag. Alles zum Engadin Skimarathon auf den **Seiten 2, 15 und 18**



Illä Chasa du Parc a Scuol sun dachasa fingià uossa duos scoulinas, uossa pudess gnir integrada eir la scoulina da Trü. fotografia: Jon Duschletta

Eine Kreativzone im Nationalpark

Zernez Zu ihrer Nebentätigkeit als Naturpädagogin im Schweizerischen Nationalpark (SNP) kam die erste Forstingenieurin Graubündens, Anna Mathis, über eine Auftragsarbeit im Rahmen der Erweiterung des SNP. Seitdem versucht die passionierte Jägerin und Theaterfrau, Kinder durch verschiedene Schulprojekte für die Natur zu sensibilisieren. Gerade im Jubiläumsjahr muss sie ein breites Aufgabenspektrum bewältigen. Der «Engadiner Post» gewährt sie einen Einblick in ihre Tätigkeit. (ao) **Seite 3**

AZ 7500 St. Moritz

In luftiger Höhe kopfüber am Trapez

Zuoz Welches Kind träumt nicht davon, einmal selbst als Artist am Trapez zu schweben, das Publikum mit mutigen Fakir-Übungen zu beeindrucken oder jonglierend auf einem Ball zu balancieren? Die Zirkusschule Marotte hat für eine Woche «ihr Zelt» im Lyceum Alpinum in Zuoz aufgeschlagen. Werner Hug, Gründer der Schule, und seine beiden Mitarbeiter Vreni May und Martin Tomaschewski zeigen ihren Schülern, wie man mit viel Übung, Ausdauer und Körperbeherrschung auf einer Tonne laufen kann, freihändig Einrad fährt, in luftiger Höhe kopfüber am Trapez schwebt und mit viel Geschicklichkeit eine Menschenpyramide baut. 32 Kinder von Zernez bis Maloja trainieren seit letzten Montag begeistert für ihre Galavorstellung am Freitagnachmittag. (sve) **Seite 5**

Co surviva la sulvaschina l'inviern?

Nätüra Ils gods e las muntognas as preschaintan actualmaing sco our d'ün cudesch da tarablas. La romantica da la naiv e da la nätüra intacta fa plaschair ad umans, la sulvaschina sto però cum-batter per surviver la stagiun d'inviern. Intant cha la nätüra pissera impustüt dürant invierns dürs cun massas da naiv per la regulaziun nätürala da la sulvaschina – po l'uman chaschunar precis l'incuntrari. Da vulair güdar a la sulvaschina cun tilla pavlar po esser mortal per las bes-chas. Però amo plü crudel füssa, scha'ls umans nu pigliessan uossa ingün resguard süllas bes-chas e tillas disturbessan in lur lös da viver. Respet e na cumpaschiun tillas güdan a surviver. Guolf Denoth, guardgiasulvaschina da Zernez declara, che cha l'uman po far per güdar, cha la sulvaschina surviva l'inviern e che na. (anr/mfo) **Pagina 8**

Eine Baustelle im Endsput

Hallenbad Knapp vier Monate bleiben noch, bis im neuen Hallenbad «Ovaverva» in St. Moritz das Wasser ein- und die Gäste reingelassen werden. Bis es aber am 5. Juli soweit ist, haben die Bauarbeiter aber noch einiges an Arbeit vor sich. Während der vergangenen Bauzeit kam es in verschiedenen Bereichen zu Verzögerungen. «Dank dem gut funktionierenden Team konnten dies alle jedoch aufgeholt werden», sagt Hansruedi Schaffner, Projektverantwortlicher der Gemeinde St. Moritz. Jetzt seien sie aber gut im Zeitplan. Trotzdem, eine ruhige Kugel kann auf der Baustelle «Ovaverva» niemand schieben. Umziehen könnten sich die Gäste theoretisch jetzt schon, aber vor allem im Wellnessgeschäft fehlt noch einiges, bis sie ihre Seele richtig baumeln lassen können. (aw) **Seite 13**

Bergbahnen deutlich im Minus

Engadin Das schlechte Wetter, meist an den Wochenenden, und teils starke Winde haben den Bergbahnen in Graubünden einen miserablen Februar beschert. Die erzielten Ersteintritte gingen gegenüber dem Vorjahr um 12,8% (im Fünfjahresschnitt 11,6%) zurück. Im Engadin liegen die Zahlen teils unter, teils über dem Bündner Durchschnitt. Das Oberengadin verzeichnete 9,4% (14,1%) weniger Ersteintritte, das Unterengadin ein Minus von 8,0% (9,4%). Der Blick auf die ganze Saison zeigt nur ein leicht verbessertes Bild: Minus 7,5% (11,6%) im Oberengadin, minus 4% (4,90%) im Unterengadin. Negativ sieht es auch bei den kumulierten Verkehrserträgen seit Saisonbeginn aus: Das Oberengadin registrierte ein Minus von 6,1%, das Unterengadin ein Minus von 0,3%. (skr)



40010



9 771661 010004



Kreis Oberengadin

Ersatzwahl in die Regionalplanungskommission

Aufgrund der Demission von Herrn Ráto Camenisch aus der Regionalplanungskommission wird der Kreisrat am 1. Mai 2014 ein neues Mitglied für die verbleibende Amtsperiode, die bis zum 31. Juli 2014 dauert, wählen. Die Gemeinde Celerina schlägt als Ersatz für Herrn Ráto Camenisch ihren Gemeindepräsidenten, Herrn Christian Brantschen, vor.

Gemäss Art. 7 Abs. 2 des Regionalplanungsgesetzes des Kreises Oberengadin werden interessierte Kreise (z.B. Tourismus, Natur- und Heimatschutz etc.) und die Gemeinden eingeladen, ihre Wahlvorschläge bis zum 31. März 2014 schriftlich an das Kreisamt Oberengadin, Chesa Ruppanner, Postfach, 7503 Samedan z.H. des Kreisrates zu melden.

Samedan, 6. März 2014

Annemarie Perl, Kreisvizepräsidentin
176.794.353

Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

Verkehrsankordnungen, öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeindevorstand Silvaplana beabsichtigt folgende Verkehrsbeschränkung auf Gemeindegebiet einzuführen:

Parkieren gestattet Sig. 4.17 max. 24 Stunden

In der Zeit vom 1. November bis 30. April, maximal während 24 Stunden.

Standort: der oberste und der unterste Etagenparkplatz Foppas, Silvaplana-Surlej

Begründung: Da diese Parkplätze oft durch Dauerparker belegt sind, wird dadurch eine geordnete Schneeräumung verunmöglicht. Mit dieser Massnahme haben wir die Möglichkeit ein temporäres Parkverbot aufzustellen um die Schneeräumung zu organisieren und haben die Gewährleistung, dass die Dauerparker dieses Parkverbot sehen, da sie ihr Fahrzeug täglich dem Verkehr zuführen müssen.

Schneeketten obligatorisch Sig. 2.48

In der Zeit vom 1. November bis 30. April, jeweils wenn es die winterlichen Strassenverhältnisse erfordern.

Standort: Verzweigung Via Foppas - Via dal Corvatsch

Begründung: Da bei starken Schneefällen, die Verkehrssituation bis zur Corvatschbahn, vor allem während der Schneeräumung, sehr prekär und gefährlich ist, haben wir bis heute jeweils ein temporäres Kettenobligatorium aufgestellt. Dieses möchten wir gerne durch ein legalisiertes Wechselsignal ersetzen.

1. Die geplante Verkehrsbeschränkung wurde vorgängig am 24. Februar 2014 von der Kantonspolizei gestützt auf Art. 7 Abs. 2 EGzSVG genehmigt.

2. Einwendungen und Stellungnahmen im Zusammenhang mit der geplanten Verkehrsankordnung können innerhalb von 30 Tagen seit der Veröffentlichung beim Gemeindevorstand Silvaplana eingereicht werden. Nach Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen entscheidet die Gemeinde und publiziert ihren Beschluss im Kantonsamtsblatt mit einer Rechtsmittelbelehrung an das Verwaltungsgericht.

Silvaplana 6. März 2014

Der Gemeindevorstand
176.794.354

www.engadinerpost.ch

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Verlängerung der Planungszone «Schützenswerte Bauten und Anlagen»

Anlässlich seiner Sitzung vom 8. Februar 2010 hat der Gemeindevorstand beschlossen, über das ganze Gemeindegebiet eine Planungszone zu erlassen mit dem Ziel, die schützenswerten Bauten und Anlagen in den Generellen Gestaltungsplan aufzunehmen, um sie auf diese Art und Weise definitiv zu schützen.

Gestützt auf Art. 21 Abs. 3 des Raumplanungsgesetzes für den Kanton Graubünden (KRG) sowie gestützt auf Art. 1 Abs. 1 der Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) hat das Departement für Volkswirtschaft und Soziales mit einer Departementsverfügung vom 17. Februar 2014 die seit 8. Februar 2010 geltende Planungszone bis zum 8. Februar 2016 verlängert.

St. Moritz, 3. März 2014

Gemeindevorstand St. Moritz
176.794.339

Amtliche Anzeigen Gemeinde Zuoz

Öffentliche Mitwirkungsaufgabe Ortsplanung

In Anwendung von Art. 13 der kantonalen Raumplanungsverordnung (KRVO) findet die öffentliche Mitwirkungsaufgabe bezüglich zwei Teilrevisionen der Ortsplanung der Gemeinde Zuoz statt.

Gegenstand der Teilrevision:
Teilrevision Art. 27 Abs. 4 (Dächer), Art. 72 Abs. 1 (Golfzone) und betreffend Genereller Gestaltungsplan Golf (Legendeneintrag)

Auflageakten Ortsplanung:

- Baugesetz Art. 27 Abs. 4 und Art 72 Abs. 1
- Zonenplan 1:2000 Golf (Baulinie Waldabstand)
- Genereller Gestaltungsplan 1:2000 Golf (Anpassung Bereiche Reitplatz und Festhalle)
- Zugehörige Planungs- und Mitwirkungsberichte

Auflagefrist:
10. März bis 8. April 2014 (30 Tage)

Auflageort/Zeit:
Gemeindevverwaltung Zuoz während den ordentlichen Öffnungszeiten von 09.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr, donnerstags bis 18.00 Uhr.

Vorschläge und Einwendungen:
Während der Auflagefrist kann jedermann beim Gemeindevorstand schriftlich und begründet Vorschläge und Einwendungen einreichen.

Zuoz, den 6. März 2014

Der Gemeinderat von Zuoz
176.794.347

Absicht zur Einleitung des Quartierplanverfahrens Quartierplan Surlimulins

An der Sitzung vom 26. Februar 2014 hat der Gemeindevorstand Zuoz, gestützt auf Art. 16 der Kantonalen Raumplanungsverordnung (KRVO), die Absicht zur Einleitung des Quartierplanverfahrens Surlimulins beschlossen.

Zweck:
Für die Realisierung von Nebenbauten sind Anpassungen des Quartierplans Surlimulins erforderlich, insbesondere betroffen ist die Parzelle Nr. 1241.

Quartierplangebiet und Auflage:
Das Quartierplangebiet umfasst folgende Parzellen: 1240, 1241, 1242, 2528 (Teilfläche) und 2592

Die Abgrenzung des Quartierplangebietes ist aus dem Situationsplan 1:1000 Quartierplan Surlimulins (Peri-

meter Quartierplan) ersichtlich. Dieser liegt vom 6. März bis 7. April 2014 auf der Gemeindekanzlei der Gemeinde Zuoz während den ordentlichen Schalterstunden zur Einsichtnahme auf.

Einsprachemöglichkeit:
Gegen die Absicht zur Einleitung des Quartierplanverfahrens und die Abgrenzung des Quartierplangebietes kann bis zum 7. April 2014 beim Gemeindevorstand schriftlich und begründet Einsprache erhoben werden.

Zuoz, den 6. März 2014

Der Gemeinderat von Zuoz
176.794.341

Amtliche Anzeigen Gemeinde Madulain

Baugesuch

Baugesuch Nr.: BG 01/2014

Bauherrschaft: Vogel Lukas
Chesa Falcun
7523 Madulain

Grundeigentümer:
Vogel Lukas
Chesa Falcun
7523 Madulain

Projektverfasser:
Oprandi Burtel AG
Arch.-Büro
7530 Zernez

Projekt:
Vergrößerung bestehendes Fenster
Chesa Falcun

Parzelle/Zone: Nr. 482 und 483,
Wohnzone A

Einsprachefrist: 4. April 2014

- Öffentlichrechtlich: im Doppel an die Baubehörde Madulain
- Zivilrechtlich: an das Bezirksgericht Maloja, 7500 St. Moritz

Madulain, 6. März 2014

Die Baubehörde Madulain
176.794.352

Veranstaltung

Buchpräsentation

Maloja Heute Donnerstagabend um 20.00 Uhr in der Bibliothek Maloja (Casa Maloja) präsentiert die Pgi (Pro grigioni italiano) das Buch «Mistero al Lago di Staz», das von der bezaubernden Landschaft des Engadins handelt.

Ein Mädchen verschwindet während der Schlitteda und ein Kriminologe folgt seinen Spuren durch magische Wälder und schöne Landschaften. Der Autor Ettore Comi und der Literaturkritiker Giovanni Ruatti stellen das Buch vor. (Einges.)

Informationen: www.pgi.ch/engadina



SAC-Touren

Crasta Mora 2798 m

Sonntag, 9. März

Skitour am Albulapass mit schöner Aussicht ins Oberengadin (WS/1100 Hm/3½ Std.). Treffpunkt: 7.30 Uhr. Anmeldung bis am Samstag um 17.30 Uhr bei TL Brigitte Mettler / 079 573 95 11

Piz Alv 2975 m

Mittwoch, 12. März

Skitour ab Diavolezza via Val da Fain zum Piz Alv (WS/Hm 930/3 Std.). Abfahrt über die Südflanke zur Talstation der Lagalb-Bahn. Anmeldung bis am Vorabend beim TL Cramerer Ezio / 079 560 28 82 / eziocramerer@bluewin.ch

www.sac-bernina.ch



Der Verkehr beim Skimarathon

Parkplätze in Silvaplana und St. Moritz

Maloja im Pendelverkehr ab 06.00 bis 08.10 Uhr.

Anlässlich des 46. Engadin Skimarathons am Sonntag, 9. März, sind verschiedene Massnahmen im Bereiche des privaten und des öffentlichen Verkehrs nötig.

Die Kantonspolizei Graubünden regelt für den Engadin Skimarathon zusammen mit den Verkehrskadetten Chur, der Zivilschutzpolizei sowie der Polizeiorgane der umliegenden Gemeinden den Verkehr. Die Verkehrsteilnehmenden werden gebeten, die signalisierten Umleitungen zu beachten und die Anweisungen der Ordnungskräfte zu befolgen.

Kein Parkplatz mehr in Sils

Marathonteilnehmende, Besucherinnen und Besucher, die mit Personenwagen oder Kleinbussen anreisen, werden neu in Silvaplana und Surlej auf die vorgesehenen Parkplätze eingewiesen. Der Grossparkplatz in Sils i.E. steht nicht mehr zur Verfügung, jedoch hat es einzelne Parkierungsmöglichkeiten für eine kleine Anzahl Fahrzeuge. Der Zubringerdienst für Läuferinnen und Läufer und Besucher von den Parkplätzen in Silvaplana / Surlej und Sils i.E. nach Maloja erfolgt mit Shuttle-Bussen. Taxifahrzeuge sowie Hotelbusse können ebenfalls nur bis Sils i.E. fahren. Für den Rücktransport vom Start in Maloja zu den Parkplätzen stehen ebenfalls Busse zur Verfügung.

Ab dem Parkplatz in Surlej ist die Wegfahrt von 08.15 bis 11.30 Uhr nicht möglich. Von Silvaplana/Surlej und Sils i.E. bis zum Startgelände verkehren ausschliesslich die offiziellen Engadin Busse für den Transport der Teilnehmenden. Die Kantonspolizei empfiehlt weiter allen Läufern, welche sich durch Begleitpersonen mit dem Auto bringen lassen, den Parkplatz in St. Moritz Islas (Abzweigung Olympiaschanze) als Umsteigeort zu benutzen. Von dort verkehren laufend Busse nach

Behinderungen für Transitreisende
Transitreisende müssen mit erheblichen Behinderungen rechnen. Fahrzeuge im Transit werden in Silvaplana und Sils i.E. markiert und in Maloja zwangsläufig Richtung Bergell weitergeleitet. Es bestehen keine Parkmöglichkeiten in Maloja. Empfehlung für Reisende nach Italien: Ausweichroute Berninapass-Campocologno benutzen.

Die Strecke Sils i.E.-Maloja wird von 09.05 bis 09.25 Uhr für den Verkehr in Richtung Maloja gesperrt. Die Strecke Silvaplana-Sils i.E. ist von 09.15 bis 09.40 Uhr für den Verkehr in Richtung Sils i.E. gesperrt.

Zuschauerinnen und Zuschauer beim Ziel: Es steht nur noch eine beschränkte Anzahl Parkplätze zur Verfügung.

Die Polizei empfiehlt deshalb, vom Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel Gebrauch zu machen (Haltestelle RhB direkt beim Zielgelände in S-chanf). Die im Zielgelände für Medien und Funktionäre reservierten Plätze sind den übrigen Verkehrsteilnehmern nicht zugänglich.

Strassensperrungen im Oberengadin

Strassensperrungen für die Durchführung des Engadin Skimarathons: Gestützt auf Artikel 12 des kantonalen Strassengesetzes werden am Sonntag, 9. März 2014 folgende kantonalen und kommunalen Verbindungsstrassen für jeglichen Verkehr gesperrt:

- Zufahrt nach Sils im Engadin, zwischen Sils-Maria und Sils-Baselgia: 08.00 bis 10.45 Uhr.
- Verbindungsstrasse Silvaplana-Surlej: 08.30 bis 11.30 Uhr.
- Zufahrt nach La Punt Chamuesch: 09.00 bis 15.30 Uhr.
- Verbindungsstrasse Bever-Isellas ab Innbrücke: Samstag, 8. März 2014, 22.00 Uhr, bis Sonntag, 9. März 2014, 14.30 Uhr.

Marathon-Gottesdienst am Samstag

St. Moritz Am Samstag, 8. März, um 17.00 Uhr, findet im Tenniscenter St. Moritz-Bad der bereits traditionelle Marathon-Gottesdienst statt. Die Moderation liegt in den Händen von Pfarrer Dominik Bolt aus Pontresina, die Predigt hält Sportmentor Andreas Brand aus Wimmis. Musik: Claudia Schäfli, Pontresina.

Aktive, Betreuer, Zuschauer, Einheimische und Gäste sind eingeladen, nach der hektischen Vorbereitungszeit für eine Stunde innezuhalten, einem geistlichen Input und Musik mit tief-sinnigen Texten zu lauschen sowie anschliessend am reichhaltigen Buffet mit Snacks und Süßigkeiten die letzten Wachstumspunkte und Wetterprognosen auszutauschen oder über das Gehörte nachzusinnen. Dieses Mal ist der Sport-

mentor und Prediger Andreas Brand am Start, der sich dem Thema «Kraft» widmen wird - im Langlaufsport, im Leben und in der Bibel. Musikalisch dabei ist Claudia Schäfli mit einem Chor, die neben Gospel und Kirchenliedern zum Mitsingen auch Songs aus ihrer neuen CD «Überwältigt» einbringt. Und moderiert wird dieser Anlass von Pfarrer Dominik Bolt, der in humorvoller und zum Nachdenken einladender Art und Weise einen Rahmen gibt.

Der im offiziellen Rahmenprogramm des Engadin Skimarathons figurierende Sportler-Gottesdienst wird von einem Team von Christen aus den evangelisch-reformierten und römisch-katholischen Landeskirchen und verschiedenen Freikirchen organisiert. Kinder werden gratis betreut. (Einges.)

Veranstaltung

Dia-Vorträge über Nepal

Oberengadin Nächste Woche wird der Zuozer Wanderleiter Gerhard Franz über seine Trekkings in Nepal berichten. Am Dienstag, 11. März, im Hotel Klarer in Zuoz und am Mittwoch, 12. März, in der Chesa Planta in Samedan zeigt er die Möglichkeiten in der Annapurna. Am Donnerstag, 13. März, im Bürgersaal in La Punt Chamuesch und am Freitag, 14. März, im Hotel Laudinella in St. Moritz nimmt er seine Zuhörer mit ins Kumbutal, das zum Mount Everest führt. Alle Vorträge beginnen

um 20.30 Uhr. Mit der Kollekte unterstützt Gerhard Franz das Schulprojekt «Nawa Asha Griha» - «Heim neuer Hoffnung» in Kathmandu. (Einges.)



Die Druckerei der Engadiner
info@gammeterdruck.ch

Veranstaltungen

Spontanes Chorprojekt für alle

Bever Der Cor Masdo da Bever öffnet seine Türen und lädt alle zum spontanen Chorprojekt «Sing mit!» ein. «Sieben Mal proben – ein offenes Singen»: So lauten die Formel und das Motto des Projekts. Während sieben Proben im März und April wird singend durch die Welt gereist. Musikalisch starten wir in der Schweiz, überschreiten dann die Grenzen in alle Richtungen und erkunden so einen Teil der musikalischen Welt. Von modernen und fetzigen Kanons über traditionelle ruhige Titel bis zu mehrstimmigen poppigen Songs begeben wir uns auf eine spannende Reise durch die Vielseitigkeit der Musik. Im Zentrum des Projekts stehen das gemeinsame Singen und die Freude an der Musik. Das Projekt «Sing mit!» wird von Selina Fluor, der Dirigentin des Cor Masdo da Bever, geleitet.

Zum Abschluss des Projekts findet am Freitag, dem 25. April, ein offenes Singen in der Kirche San Giachem in Bever statt. Das Mitwirken am Projekt erfordert keine Vorkenntnisse und ist für alle offen. Die Proben finden jeweils donnerstags von 20.00 bis 21.30 Uhr im Schulhaus Bever statt.

Wer interessiert ist, beim Chorprojekt «Sing mit!» mitzuwirken, die erste Probe findet am Donnerstag, dem 13. März, um 20.00 Uhr statt. (Einges.)

Informationen: selina.fluor@bluewin.ch oder Tel. 079 307 30 38.

Wissenschaftsapéro «Populäres Erzählen»

Sils Am Donnerstag, 6. März um 17.30 Uhr, findet im Pavillon Chesa Fonio in Sils-Maria ein Wissenschaftsapéro zum Thema «Populäres Erzählen» statt.

Die Diskussionsveranstaltung beleuchtet die diversen Formen des populären Erzählens in ihrer historischen Entwicklung und gegenwärtigen Bedeutung. Auch moderne audiovisuelle Formate wie TV-Serien (Krimis, Science Fiction, Western), Telenovelas oder Bollywoodfilme geraten dabei ins Blickfeld der Diskussion.

Es diskutieren: Ursula Brunold-Bigler (Zizers), Brigitte Frizzoni (Universität Zürich) und Prof. Ingrid Tomkowiak (Universität Zürich). Mit Beiträgen der Märchenerzählerin Doris Portner (Haldenstein). Moderatorin: Anna Ratti. Als Veranstalter zeichnen das Institut für Kulturforschung Graubünden (ikg) und seine Aussenstelle, das Kulturbüro Sils/Segl KUBUS, in Zusammenarbeit mit dem Forum Engadin. Der Eintritt ist frei. Es wird ein Apéro offeriert. (Einges.)

Nationaler Tulpentag auch im Engadin

Samedan Zum Internationalen Tag der Frau verkaufen die Mitglieder von Soroptimist International auch dieses Jahr in der ganzen Schweiz Tulpen. Der Erlös des Verkaufs vom Freitag, 7. März, geht diesmal an das Unionsprojekt «Solidarität mit den Bäuerinnen in der Schweiz».

Der Tulpentag wird bereits zum dritten Mal durchgeführt. Es werden jeweils über 20000 Tulpen in der ganzen Schweiz verkauft.

Der Tulpenverkauf findet in Samedan vor der Post und vor Blumen Malgarietta statt von 09.30 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr. (Einges.)

www.Soroptimist-engadina.ch

«Wer gut beobachten kann, den lehrt die Natur»

Anna Mathis über Öffentlichkeitsarbeit, Gämssjagd und die aufgesetzte, rote Nase

Seit zwölf Jahren arbeitet Anna Mathis in Teilzeit für den Schweizerischen Nationalpark in der Öffentlichkeitsarbeit. Sie liebt es ausserordentlich, ihr Wissen weiterzugeben und wünscht sich eine eigentliche Kreativzone im Park.

JON DUSCHLETTA



100 Jahre echt wild

20 Prozent arbeitet Anna Mathis für den Schweizerischen Nationalpark (SNP) als Naturpädagogin. Trotzdem sind die Tage der dreifachen Mutter meist stark ausgefüllt. Aber nicht nur der Kinder wegen, die zwischen fünf und zehn Jahre alt sind. «Glücklicherweise sind die meisten meiner Tätigkeiten zeitlich und saisonal limitiert», sagt Anna Mathis. Zusammen mit ihrem Mann Riccardo Nesa führt sie seit 1999 in Scuol ein Forstingenieurbüro. Sie war damals, nach ihrem ETH-Studium, immerhin die erste Forstingenieurin Graubündens. Seit zwölf Jahren unterrichtet Anna Mathis an der Berufsschule in Samedan den Forstwart-Nachwuchs in Fachrechnen, Forstplanung oder Forst- und Arbeitsrecht. Daneben präsidiert Mathis den Scuoler Schulrat, ist in der Projektgruppe «Gemeindefusion» aktiv, leitet die JO-Langlaufgruppe Valsot, ist aktive Jägerin, Tourengängerin und passionierte Theaterfrau. Und verbringt – wenn immer möglich – zusammen mit ihrer Familie den Sommer auf der Alp.

Frau Mathis spielt Herrn Coaz

Das Jahr 2014 wird ein besonders strenges, das weiss Anna Mathis nur allzu gut. Das 100-Jahr-Jubiläum des SNP wirbelt heuer den gewohnten Jahresablauf gehörig durcheinander. Allerdings mit durchaus positiven Aspekten. So steht Anna Mathis dieses Jahr oft auf ihren geliebten Bühnenbrettern. Wiederholt zusammen mit Christian Hanny als Clown mit aufgesteckter roter Nase und viel feinem Humor. Und dann im Sommer, in einer grösseren Rolle als Oberforstingenieur

Sophie Erne Finalistin bei Biologie-Olympiade

Samedan Sophie Erne, Gymnasiastin an der Academia Engiadina, hat sich als eine der 20 Finalistinnen und Finalisten für die Endrunde der Schweizer Biologieolympiade qualifiziert. Die erste Runde haben gesamtschweizerisch ca. 1000 interessierte Schülerinnen und Schüler unter der Aufsicht ihrer Biologielehrer absolviert; dabei qualifizierten sich 60 für die zweite Runde.

Daraus wurden in einer weiteren Lern- und Prüfungsrunde die 20 Finalistinnen und Finalisten erkoren; mit dabei ist auch Sophie Erne aus Samedan.

Nun folgt Ende März eine letzte Intensivtrainingswoche mit laufenden Prüfungen und praktischen Arbeiten; dabei werden die Medaillengewinner erkoren.

Vier Kandidatinnen und Kandidaten dürfen dann die Schweiz an der Olympiade vertreten. (pd)



Mit viel persönlichem Einsatz erklärt die passionierte Theaterspielerin Anna Mathis den Schulkindern naturwissenschaftliche Zusammenhänge aus dem Schweizerischen Nationalpark. Foto: Hans Lozza/SNP

Johann Wilhelm Fortunat Coaz (1822 – 1918) im SNP-Jubiläums-Freilichtspektakel «Laina viva», das mehrfach in Zernez aufgeführt wird. Eine Frau in einer typischen Männerrolle? «Heute ist das kein Problem», sagt Mathis lachend, «damals spielten die Frauen allerdings überhaupt keine Rolle», ergänzt sie zweideutig. Anna Mathis geht seit Jahren auf die Jagd. Sie liebt die Stunden, die sie zusammen mit ihrem Vater in der Jagdhütte verbringen kann, auf die Pirsch aber geht sie lieber alleine: «Vor allem auf die Gämssjagd, wenn ich da spontane Entscheide fällen muss, und ich diese gerne für mich alleine fälle.»

Ein Nein mit Konsequenzen

Aus einer Auftragsarbeit zur Planung der SNP-Erweiterung im Bereich der Macun-Seen ergab sich die Anstellung der Forstingenieurin Anna Mathis beim SNP. Der politische Gegenwind gegen eine weitere Vergrösserung des SNP führte laut Mathis zur Erkenntnis, dass die Öffentlichkeit besser für die Nationalparkbelange sensibilisiert wer-

den müsse. Die SNP-Verantwortlichen reagierten und stellten damals Stefan Trieb und Anna Mathis als Mitarbeiter für die Öffentlichkeitsarbeit ein. Seitdem betreut Mathis vorab regionale Schulprojekte. «Das Ziel ist, dass jede Schülerin, jeder Schüler aus der Region Engadin und Val Müstair während der Schulzeit mindestens drei Mal positiv mit dem Nationalpark in Berührung kommt.» Im Winter werden Themenachmittage angeboten, im Sommer hingegen so genannte Erlebnistage. Hierbei werden die Jugendlichen im Klassenverband in der Natur und für die Natur sensibilisiert. Zusammen mit Parkwächtern bringen Mathis und ihre Kollegen den Kindern natürliche Zusammenhänge bei.

Fehlende Kreativzone

Mathis bemängelt in ihrer ansonsten sehr vielfältigen und spannenden Arbeit, dass innerhalb der Nationalparkgrenzen keine pädagogischen Kreativkurse möglich sind. «Ich wünschte mir Kreativzonen innerhalb des Parks, in welchen Steine umgedreht und die Na-

tur mit den Händen erlebt werden kann.» Wenn ein Kind frage, weshalb sich im Herbst die Blätter verfärben, so müsse sie die Sprache ihres Gegenübers finden und die Antwort so formulieren, «dass er die Zusammenhänge verstehen kann». Chemisch-wissenschaftliche Formeln würden da nämlich herzlich wenig nützen.

Und ebenfalls wichtig: «Wer die Natur gut beobachtet, dem wird vieles von selbst erzählt», sagt Anna Mathis überzeugt.

Im Jubiläumsjahr stehen verschiedene neue Projekte an: So erarbeiten verschiedene Primarschulen eine Ausstellung zum Thema «Meine Begegnung mit dem SNP» und die Oberstufen der Parkgemeinden eine Zukunftskonferenz mit Podiumsveranstaltung zur Frage «Wie sehe ich den SNP in 100 Jahren?». Letzteres Projekt vereint rund 150 Schülerinnen und Schüler, welche Fragen zu Händen von Vertretern aus Politik, Forschung, Jagd und Nationalpark vorbereiten. Auch hier wird Anna Mathis die Fäden in den Händen halten.

www.nationalpark.ch

Anzeige

Versicherungsratgeber der Mobiliar Die Generalagentur St. Moritz der Mobiliar informiert

Lebensversicherungen: Flexibel bei den Prämien

Jeder Lebensabschnitt bringt Änderungen mit sich. Je nach finanzieller Lage können Sie neu Ihre Prämie für die Sparversicherung aussetzen oder zusätzliche Zahlungen leisten.

Sparversicherungen kombinieren finanziellen Schutz für Ihre Hinterbliebenen durch eine Todesfallversicherung und einen Sparplan für die Altersvorsorge. Zusätzlich können Sie auch eine Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit versichern – so erreichen Sie Ihr Sparziel auch, wenn Sie wegen einer Krankheit oder eines Unfalls nicht mehr arbeiten können.

Prämienpause bei Engpass

Lebensversicherungen sind langfristige Verträge. Um ein bestimmtes Sparziel zu erreichen, verpflichtet man sich über Jahre hinweg zu Prämienzahlungen. Wenn Sie nun eine Vollzeitweiterbildung antreten, eine Berufspause einlegen, weil Sie Vater oder Mutter

werden, oder sich in einem vorübergehenden finanziellen Engpass befinden, kann die Prämienzahlung plötzlich zu einer Belastung werden. Dem trägt die Mobiliar seit dem 1. Mai 2013 mit der «Prämienpause» Rechnung: Neu können Sie Ihre Prämie ab dem dritten Vertragsjahr vorübergehend aussetzen. Die versicherten Risiken Tod und Erwerbsunfähigkeit bleiben gedeckt, während der Sparanteil nicht weiter anwächst.

Steuern sparen dank zusätzlicher Zahlung

Auch bei zusätzlichen Zahlungen sind Sie flexibel: Wenn es Ihre finanzielle Lage erlaubt, können Sie mehr als die vereinbarte Prämie in Ihre Sparversicherung einzahlen. So erhöht sich das angesparte Kapital am Vertragsende. Je nach versichertem Todesfallkapital kann auch die Auszahlung bei Tod höher ausfallen. Damit verringern Sie ausserdem Ihre Steuerlast: In Ihrer Steuererklärung können Sie die Zuzahlung bis zum

für die 3. Säule vorgesehenen Höchstbetrag vom Einkommen abziehen.

Lebensversicherungen sind komplex und verlangen nach individuellen Lösungen. Analysieren Sie Ihre Situation deshalb zusammen mit Ihrem persönlichen Versicherungs- und Vorsorgeberater oder mit Ihrer Beraterin.

Dieses Angebot gilt für alle Sparversicherungen, die ab dem 1. Mai 2013 in der gebundenen Vorsorge (3a) abgeschlossen wurden.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen: Sie erreichen mich unter Telefon 081 837 95 00 oder via E-Mail auf gian-marco.ravo@mobi.ch.



Gian-Marco Ravo

www.engadinerpost.ch

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Dumeng Clavuot
Plazza da Scoula 6 · 7500 St. Moritz · Telefon 081 837 90 60



Engadin St. Moritz Mountains ist eines der grössten Bergbahnunternehmen der Schweiz. Wir betreiben die Ski- und Wandergebiete Corviglia, Diavolezza/Lagalb sowie den Schlittel- und Ausflugsberg Muottas Muragl. Ebenfalls gehören verschiedene Hotels und Restaurants dazu.

Das Berghaus Diavolezza liegt auf 3000m und ist ein legendärer Ausgangspunkt für Hoch- und Klettertouren ins Bernina Massiv. Heute befördern moderne Anlagen jährlich bis zu 80.000 Personen zum Naturschauspiel «Festsaal der Alpen».

Per Anfangs April 2014, oder nach Vereinbarung suchen wir:

- **BETRIEBSASSISTENT / STV. GASTGEBER** (100%, m/w in Jahresstelle)
- **KÜCHENCHEF** (m/w, 100% in Jahresstelle)
- **SERVICEMITARBEITER** (m/w, 100% in Saisonstelle)

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an: Engadin St. Moritz Mountains AG, Frau Silvia Bergo, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz, Telefon: 081 830 00 00, silvia.bergo@mountains.ch

Weitere Informationen finden Sie hier: www.diavolezza.ch und www.mountains.ch



Marathonzelt Samedan

Sonntag, 9. März 2014, Loipe Nähe ABVO

9.00–11.00 Uhr: Apéro offeriert von der Gemeinde Samedan

Anschließend: Festwirtschaft durch Schüler der Academia Engiadina mit zahlreichen Verpflegungsmöglichkeiten

Extras: Kinderbetreuung ab 9.00 Uhr
Boxenstopp für ausgelaugte Marathonläufer mit Getränkepoint & Wohlfühlzone

Während dem gesamten Rennverlauf – neueste Informationen Live vom Speaker.

Informationen: Samedan Tourist Information
T 081 851 00 60



tatortdinner®

DENN EWIG SCHLEICHEN DIE ERBEN

Restorant Promulins, Samedan

Freitag 14. März 2014 / 19 Uhr

Samstag 15. März 2014 / 19 Uhr

www.dinnerevents.ch



WWW.SPITEX-OBRENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadina'Ota

Samedan, Chesa Bonus
Auf 1. April oder nach Über-
einkunft ganzjährig zu vermieten
Nähe Dorfzentrum und Schulhaus

grosszügige 4½-Zimmer- Dachwohnung 140 m²

mit Balkon, Mittag- und Abend-
sonne, kleiner Balkon zur Nord-
seite, Cheminée, zwei Nasszellen,
ganze Wohnung Lärchenparkett,
hoher Ausbaustandard, Garagen-
einstellplatz, Kellerabteil, NR-
Wohnung, keine Haustiere.
Auch als Zweitwohnung möglich.

Telefon 081 852 16 30
hjbonus@bluewin.ch

176.794.122

Sind Sie kreativ, mobil und arbeiten gerne mit
Menschen? Sind Sie Mutter, Hausfrau oder
berufstätig? Ich biete Ihnen im Bereich Deko-
Geschenke und Homeberatung einen

tollen Nebenjob

Unverbindliche Infos: Tel. 079 217 46 73
012.263.190

La Punt:

Studio zu vermieten

mit Kochnische/Dusche/WC/TV/
möbliert/Waschmaschine und
Tumbler für 1 Person per 1. April,
Fr. 690.– inkl. Nebenkosten

* * * *

Serviemitarbeiterin

Restaurant Albula
(nur weiblich, Deutsch unerlässlich)
für die Monate Juli–September

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
G. + P. Hollatz, 081 854 12 84

176.794.389

PALAZZO SALIS
HOTEL

Wieder- eröffnung

7. März 2014

März, April und Mai
Mittwoch und Donnerstag
Ruhetag, ausgenommen
Osterwoche

Auf Ihren Besuch freuen sich
M. + Ph. Cicognani
und Mitarbeiter

7610 Soglio, Telefon 081 822 12 08



Mitten in der Natur

3-Zimmer-Ferienhaus

Modern möbliert, max. 4 Pers.,
Wohnen/Essen, moderne Küche,
Lärchenböden, Cheminéeofen,
Gartensitzplatz, Abstellraum,
eig. WM/TB, Carport,
Nichtraucher, keine Haustiere.

Jahresmiete per 1. April 2014,
CHF 1600.– mtl. exkl. NK
Auskunft Tel. 079 304 13 88

ZWEITWOHNUNGEN ZU VERKAUFEN

In St. Moritz:

5 attraktive 4½-Zi.-Wohnungen

Auch neulich renovierte, Grundrisse
zwischen ca. 110 m² bis 140 m² BGF,
Preise ab CHF 1.1 Mio.

In Silvaplana und Surlej:

4½-Zi.-Wohnung mit «Belle Époque»-Flair
Sanft renoviert, romantisch gelegen,
ca. 140 m²

2½-Zi.-Gartenwohnung, ca. 60 m²

3½-Zi.-Wohnung mit Balkon, ca. 90 m²

La Punt-Chamues-ch:

Wohnhaus mit 2 x 4-Zimmer-Wohnungen
Garage, Garten, an sonniger Hang-
lage nahe Waldrand

Zuoz:

**3½-Zi.-Wohnung mit noblem Arvenaus-
bau, neuwertig**
Grosser Balkon, offener Panorama-
blick, ein Bijou!

**2½-Zi.-DG-Wohnung plus Zimmer in
Galerie, ca. 74 m²**

Für weitere Auskünfte und interes-
sante Objekte:

Paul Ruepp, RE/MAX Allegra

www.remax.ch/engadin

Via dal Bagn 21, 7500 St. Moritz

Telefon: +41 (0)79 340 26 42

E-Mail: paul.ruepp@remax.ch



Gemeinde
ST MORITZ

PROJEKTARBEITEN

ZU EINEM FORUM AM STANDORT QUADRELLAS, VIA QUADRELLAS 16, 7500 ST. MORITZ

Das Institut für Architektur und Raumentwicklung der Universität Liechtenstein
hat sich anlässlich seiner Semesterarbeit Gedanken zu einem möglichen Kongress /
Forum am Standort Quadrellas, Via Quadrellas 16, 7500 St. Moritz gemacht.

Für Interessierte sind die kreativen Projektarbeiten der Studenten «Forum Quadrellas»
in der Turnhalle der Gemeindeschule Dorf, St. Moritz ausgestellt.

Datum: Samstag, 8. März bis Mittwoch, 12. März 2014

Zeit: 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Turnhalle, Gemeindeschule Dorf
Plazza da Scoula 14
7500 St. Moritz

Bauamt St. Moritz

176.794.337

Ab August 2014 in **St. Moritz-Dorf**
an bester Lage, Nähe Parkhaus Quadrel-
las, zu vermieten:

Büro-, Praxis- oder Atelierräume, ca. 60 m²

Raumaufteilung individuell wählbar.
Auch als Bürogemeinschaft möglich.

Chiffre P 176-784333,
Publicitas AG, Via Surpunt 54,
7500 St. Moritz

xzx

Sind Sie ein junges Paar und suchen
im Oberengadin (Samedan)

eine ganz spezielle Wohnung?

Weitere Informationen bei U. Bött,
San Bastiaan 2, 7503 Samedan,
Telefon/Fax 081 852 48 50 oder kurze
schriftliche Anfrage.

176.794.393

**Inseraten-Annahme
durch
Telefon 081 837 90 00**



Wir sind eine dynamische und zukunftsorientierte Bedachungs-firma und suchen
in Jahresstelle zur Verstärkung unseres Teams je einen versierten, kompetenten
und einsatzfreudigen

Spenglerpolier oder Polybauer-Polier in Fachrichtung Steildach / Flachdach

Poliere sind die baupraktischen Manager. Sie sind in der Lage, mehrere Objekte
kompetent baubezogen abzuwickeln und zu koordinieren.

- Mithilfe in der Kalkulation
- Selbstständige AVOR, Organisation und Führung der Baustellen
- Sicherstellung der fach- und kundengerechter Ausführung der Aufträge
- Führung und Förderung von unterstellten Mitarbeitern
- Durchsetzung des Arbeitssicherheitskonzeptes
- Pflege der Kundenbeziehungen und Förderung des guten Image am Markt
- Abrechnung und Ausmass

Spengler EFZ

- Ausführung von Spenglerarbeiten im Bereich Steil-/Flachdach und Fassade
- Deckungen mit Dünneblech
- Montieren von Blitzschutzanlagen und Dachfenster
- Erstellung von Baustellenausmass und Rapportierung

Es handelt sich um eine interessante, ausbaufähige Jahresstelle für erfahrene sowie
auch für junge «Machertypen», welche in einem dynamischen Betrieb «etwas» be-
bewegen wollen.

Wir bieten anspruchsvolle, interessante Bauprojekte, ein gutes, innovatives Ar-
beitsumfeld. Zeitgemässe Entlohnung. Ihre Weiterbildung liegt uns am Herzen, damit
wir die Qualität der Arbeitsleistung auf einem hohen Niveau halten können.

Sind Sie interessiert?

Gerne erwartet unser Geschäftsführer Herr Valentin Bissig oder unser Personalchef
Herr Andy Meierhofer Ihre Bewerbung oder einfach Ihren Telefonanruf.

Bissig Bedachungen AG
Via Surpunt 56
7500 St. Moritz

Telefon 081 837 06 80

176.794.369

Wir opti-
mieren Ihren
Werbeerfolg.

Anzeigenverkauf und -beratung:
Publicitas AG, T +41 81 837 90 00

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Manege frei für den Kinderzirkus

Fakire, Jongleure und Trapezkünstler treten am Freitag im Zirkus Marotte auf

Ein wilder Haufen von Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren studiert in Zuoz seit Montag verschiedene Akrobatiknummern ein. Werner Hug von der Zirkusschule Marotte bildet sie zusammen mit Vreni May und Martin Tomaschewski zu Artisten aus.

SABRINA VON ELTEN

In die Turnhalle des Lyceum Alpinum Zuoz ist über die Chalandamarzferien die Zirkusschule Marotte eingezogen. Von der Decke hängen die Trapeze herab. Ganz hinten im Raum sind Einräder, Tonnen und Balancebälle zu entdecken. In der Mitte des Raumes liegt der grosse, blaue Manegenteppich auf dem Boden mit einem äusseren gelben Rand, auf dem sich 32 Kinder zum Begrüssungsritual mit ihren drei Trainern versammelt haben. Sie fassen sich an den Händen und rufen gemeinsam: «Guten Morgen, guten Morgen, jetzt geht's los.» Eine Woche lang haben die Primarschüler, die aus Zernez bis Maloja nach Zuoz anreisen, die Möglichkeit, Zirkusluft zu schnuppern und zu wirklichen Fakiren, Jongleuren und Trapezartisten zu werden.

Werner Hug hat die Zirkusschule Marotte, die in Adliswil zu Hause ist, zusammen mit seiner Frau Claudia Bohren 1996 gegründet. Beide kommen ursprünglich aus dem Bereich des Schauspiels und der Pantomime. Neben ihren regelmässigen Zirkuskursen

vor Ort organisieren sie Ferienkurse und sind nun zum ersten Mal zu Gast im Engadin. Werner ist es wichtig, dass die Kinder Spass bei den Übungen haben, dass sie Eigenverantwortung lernen und Mut entwickeln.

Drei Akrobatik-Workshops standen den Kindern am Anfang der Woche zur Auswahl. Werner betreut die Gruppe der Fakire, die am Freitagnachmittag in

der Abschlussvorstellung zeigen wird, wie man über Scherben läuft, Kerzen schluckt, wie ein Fakir auf einem Nagelbrett liegt und wie eine Menschenpyramide entsteht. «Wieso ist es spannend, wenn man Kerzen isst?», fragt Larissa zu Beginn der Übung. Jannes ist der Erste, der es mutig ausprobiert. Er nimmt den brennenden Kerzenstummel von Werner entgegen, steckt

ihn in den Mund und isst ihn ganz auf. «Puh, das war heiss», sagt er, nachdem er das letzte Stück heruntergeschluckt hat, und bekräftigt seine Aussage, indem er theatralisch mit der Hand vor seinem Mund fächelt. Diejenigen, die den Trick, den diese Artistiknummer verbirgt, noch nicht erkannt haben, wagen sich jetzt eher vorsichtig an das Experiment heran. Mut braucht es

auch für die Fakirnummer, bei der sich die Kinder mit dem Bauch auf ein Nagelbrett legen. Währenddessen turnt die zweite Gruppe unter Anleitung von Vreni May am Trapez. Vreni hat eine Artistenschule in London besucht und arbeitete als freischaffende Künstlerin unter anderem im Variété, auf einem Kreuzfahrtschiff und jetzt in der Zirkusschule. Vreni ist an diesem Dienstag die Tageskönigin und absolviert mit den Kindern die Aufwärm- und Koordinationsübungen und die gemeinsamen Spielrunden zu Beginn und zwischen den Akrobatikkursen. Am Trapez achtet sie darauf, dass die angehenden Trapezartisten sich richtig auf dem an langen Seilen aufgehängten Holm platzieren und genug Körperspannung aufbauen, um die Übungen in luftiger Höhe, kopfüber und freihändig, sicher auszuüben. Martin Tomaschewski, der im bürgerlichen Beruf Krankenpfleger ist, führt einen eigenen Kinderzirkus in Bochum und tritt mit seinem Zwilingsbruder in Jonglier- und Akrobatikshows auf. Er ist der Trainer für Jonglage und Balance. Kilian und Jomar balancieren nach kurzer Zeit ganz sicher auf dem roten Ball. Sandro und Kim schaffen es bereits zu zweit, auf der Tonne zu laufen, während es Tamara Spass macht, sich in dieser zu verstecken. Die anderen üben sich im Einradfahren und Tellerbalancieren.

Am Freitagnachmittag um 15.30 Uhr werden sie alle ihr Können in der Galavorstellung in der Turnhalle des Lyceums präsentieren, dann aber wie die richtigen Artisten in Kostümen.

www.marotte.ch



Werner Hug hilft beim Aufbau der noch etwas wackeligen dreistöckigen Pyramide.

Fotos: Sabrina von Elten



Maike fühlt sich in luftiger Höhe sichtlich wohl.



Martin Tomaschewski gibt Hilfestellung beim Einradfahren.



Fakir Tim kennt keine Schmerzen.



Gemeinsames Balancieren auf der Tonne.



Estelle macht eine Yogapause am Trapez.



Zum Abschluss des Tages: der gemeinsame Zirkustanz.

AGRI NATURA

1.60 statt 2.30

Agri Natura Rindshackfleisch
100 g

-30%

Emmentaler Rauchwürstli
4 Stück

5.50 statt 6.95

Buitoni Piccolinis
div. Sorten, z.B. Prosciutto, 9er-Pack

4.60 statt 5.75

Ab Mittwoch Frische-Aktionen

2.40

Erdbeeren
Italien/Spanien, Schale, 500 g

1.20

Gurken
Spanien/Holland, Stück

2.20 statt 2.80

Glarner Ziger
div. Sorten, z.B. Zibu, 80 g

-.95 statt 1.20

Hirz Jogurt
div. Sorten, z.B. Stracciatella, 180 g

Volg Aktion

Montag, 3. bis Samstag, 8.3.14

5.80 statt 7.80

Minor Schokolade
div. Sorten, z.B. Praliné-Stengel, 10 x 22 g

-25%

nur 3.30

Wernli Biscuits
div. Sorten, z.B. Choco Petit Beurre au lait, mit 50% gratis, 187 g

5.50 statt 7.90

Cabernet Sauvignon Caswell
75 cl, 2012

-30%

(Jahrgangsänderung vorbehalten)

6.35 statt 7.95

Hero Fleischkonserven
div. Sorten, z.B. Delikatess-Fleischkäse, 3 x 115 g

6.30 statt 7.90

Le Parfait
div. Sorten, z.B. Leber, 2 x 200 g

10.90 statt 14.10

Coca-Cola
div. Sorten, 6 x 1,5 l

7.95 statt 9.95

Cardinal Eve
div. Sorten, z.B. Litchi, 4 x 27,5 cl

8.40 statt 10.50

Meridol Zahnpasta
2 x 75 ml

-27%

19.90 statt 27.40

Sun
div. Sorten, z.B. Tabs Classic, 2 x 40 WG

-25%

19.90 statt 26.75

Maga
div. Sorten, z.B. Pulver Color Box, 40 WG

volgHit

35.- statt 69.-

Schlossberg Frottierwäsche, 3er-Set
Weiss, Blau, Grau

2.80 statt 3.30

VOLG HASELNÜSSE
div. Sorten, z.B. gemahlen, 200 g

7.90 statt 9.40

KELLOGG'S CEREALIEN
div. Sorten, z.B. Special K, 2 x 375 g

15.45 statt 18.20

KAFFEE MASTRO LORENZO
div. Sorten, z.B. Bohnen, 2 x 500 g

9.50 statt 14.25

AXE DUSCH & DEO
div. Sorten, z.B. Dusch Africa, 3 x 250 ml

16.80 statt 20.80

PRE-WASH FLECKENTFERNER
div. Sorten, z.B. Liquide Original Spray, 2 x 500 ml

14.95 statt 17.95

SUCHARD EXPRESS
div. Sorten, z.B. 2 x 1 kg

4.70 statt 5.55

KNORR STOCKI
3 x 3 Port., 330 g

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

frisch und freundlich **Volg**

coop

engadiner-sommerlauf.ch

25 km
11 km
Kids 1-3 km

Sonntag, 17. August 2014

www.engadiner-sommerlauf.ch

Mit Festwirtschaft & Kinderprogramm

Patronat: **SILVAPLANA**
ENGADIN-CORVATSCH

Presenting Sponsor: **coop**

Hauptsponsoren: **adidas**, **Pontresina**, **arena Promulins**, **engadin mobil**, **Engadiner Post**, **ENGADIN St. Moritz**

Tripp Immobilien ENGADIN

Vendiamo a Pontresina appartamenti di seconda residenza

3½ locali	82.10 m ²	Fr. 1.313.000.00
2½ locali	46.00 m ²	Fr. 736.000.00

Zu verkaufen in Pontresina Zweitwohnungen

3½-Zimmer-Wohnung	82.10 m ²	Fr. 1.313.000.00
2½-Zimmer-Wohnung	46.00 m ²	Fr. 736.000.00

Via da la Staziun – CH-7504 Pontresina
Tel. +41 81 842 80 88 – Fax +41 81 842 80 89
triacca-engadin@bluewin.ch – www.triacca-engadin.ch

176.794.148

Ihre Luftbrücke in die Heimat.

regal

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

In Samedan wird Krawall gemacht

Bei der Theatergruppe der Academia dreht sich alles um «Bewegung»

Sie sind angetreten, um gehört zu werden. Die Mitglieder der Theatergruppe «Krawall» der Academia Engiadina wissen, was sie wollen. Krawall machen.

Auch in diesem Jahr hat sich die Academia-Theatergruppe an ein neues Stück gewagt, das ihr die Theaterleiterin Selma Mahlknecht auf den Leib geschrieben hat. War es vor einem Jahr noch das historische Thema der Hexenprozesse von Salem, mit dem die jungen Darsteller ihr Publikum in Atem gehalten haben, so geht es in der neuen Produktion um aktuelle Trends unserer Gegenwart.

«Move!» – das bedeutet «bewegen», aber auch «beweg dich/bewegt euch». Bewegung ist das zentrale Motiv des Stückes. In erster Linie ist damit die körperliche Bewegung, etwa in Form von Sport, gemeint; aber auch die geistige Beweglichkeit und der Wille, sich weiterzuentwickeln, spielen eine Rolle. Die Protagonisten zeigen dabei alle Facetten, die sich bei diesem Thema bieten: Da ist die ehrgeizige junge Sportlerin, die es an die Spitze schaffen will. Da ist der Couch-Potato, der am liebsten keinen Schritt machen möchte. Da ist die kritische Aktivistin, die sich gegen die Auswüchse unserer Leistungs- und Ausbeutungsgesellschaft zur Wehr setzt. Da ist ein harter Konkurrenzkampf, der mit allen Mitteln geführt wird. Aber da sind auch gegenseitige Unterstützung und Teamgeist. Das Stück zeichnet den Weg junger Menschen zwischen Hoff-

nungen, Erfolgen und Enttäuschungen nach und wirft dabei die Frage auf, wie der Einzelne eine gesunde Balance im täglichen Leben finden kann, und zwar sowohl körperlich als auch geistig. Die

Aufführungen finden am Donnerstag, 13., Freitag, 14. und Donnerstag, 20. März jeweils um 20.00 Uhr in der Aula der Academia Engiadina in Samedan statt. Am 24. März tritt die Theater-

gruppe mit einem Gastspiel in Schaffhausen auf, und am 4. April wird das Stück «Move» in Mals in Südtirol vorgestellt. Die Darsteller sind: Luisa Bott, Nadia Damaso, Sandra Degiacomi, Fer-

dinand Filli, Hannah Flury, Carlotta Ganzoni, Gianna Giovanoli, Milena Hug, Livia Krüger, Rosa Rittweger, Anna Rösli, Natalia Salzgeber und Nina Walther.



Ab 13. März tritt die Academia-Theatergruppe «Krawall» für insgesamt fünf Vorstellungen in Samedan, in Schaffhausen und in Mals im Südtirol auf.

Foto: pd

Anzeige

Holen Sie sich
die Unterschriften von
**Curdin Perl &
Roman Furger.**

Swisscom Shop St. Moritz, Samstag 8. März, ab 13.30 Uhr.

Gratulieren Sie ihnen zur tollen Saison, fachsimpeln Sie über den Engadiner und profitieren Sie von unserem Spezialangebot.

Exklusiv:

SMS-Resultate Service im
Shop St. Moritz von 9 bis 17 Uhr.



Nouv lö da scoulina e nouv hotel a Scuol

Cun o sainza fusiun: Scuol es in movimaint

Dürant la radunanza d'infuormaziun a regard il proget da fusiun es il suveran da Scuol gnü a savair detagls. E quai na be da la fusiun: La scoulina a Trü gnarà spostada illa Chasa du Parc ed a Trü dess gnir realisà ün nouv hotel.

Sco cha'l capo da Scuol, Jon Domenic Parolini disch, nun ha il spostamaint da la scoulina da Trü da chefar nöglia cul proget d'ün hotel chi dess gnir realisà sün quel areal. In december vaiva il suveran da Scuol nempe fat bun i'l rom dal preventiv ün credit ill'otezza da 140 000 fangs per renovar e sanar quella scoulina. «Eu vaiv dit illa radunanza da preventiv da december scuors, cha quel credit saja güstifichà – ma cha'l cumün nu vögla in seguit udir cha la scoulina stess tuottüna gnir spostada in pacs ons in ün oter lö», s'algorda'l. Giö da tuot ha quist appel fat effet: «Ils respunsabels da la scoulina ed il cussagl da scoula sun dvantats activs e sun da l'idea cha invece da far quist'investiziun sün Trü – as pudessa far müdada cun la scoulina giö'l du Parc, ingio chi's rechattan las duos otras scoulinas.» In quel sen esa in seguit gnü decis.

La scoulina da Trü gnarà spostada illa Chasa du Parc e quai in localitats cha l'administraziun chantunala ha a fit amo fin la fin da quist on. «Uossa ston amo gnir decis ils detagls da quist müdamaint e büdgettada l'investiziun pel 2015 per cha la terza scoulina possa cumanzar il plü tard per l'on da scoula



Illa costa sur il bogh aviert da Trü (a schnestra davo il bösch) füss previs il nouv hotel.

fotografia: Jon Duschetta

2015/2016 i'l nouv lö», disch Parolini. Ils argumaints per quist müdamaint sun tenor las infuormaziuns cha Anna Mathis, la presidenta dal cussagl da scoula, ha dat in radunanza cumünala, il lö plü central per ir a gimnastica, a nodar, ils locals per sustegn da rumantsch e terapias e detta la plü gronda flexibilità per partir aint las gruppas da las trais scoulinas.

Nouv hotel da 200 lets a Trü

Avant circa ün on s'ha infuormada üna chadaina dad hotels da la Germania pro las instanzas cumünalas da Scuol davart pussibels lös per fabricar ün hotel nouv. «Davo cha'ls respunsabels da quella chadaina d'hotels han evalüa differents lös in Grischun ed eir differents parcelas a Scuol – hana decis d'incuort da vulair proseguir lur intent

a Scuol e quai pro l'areal a Trü», declera Jon Domenic Parolini. La realisaziun da l'hotel gniss fatta precis là ingio cha la scoulina da Trü as rechatta actualmaing. «La realisaziun da quel nouv hotel nu tanghess il batschigl da Trü e las piazzas da sport davantvart», intuna'l. Cha la realisaziun da l'hotel gniss fatta propcha sün quella part da Trü chi vain nüziada il main intensiv da tuot.

«Il cumün da Scuol prouva daspö ons dad optimar l'ütilisaziun da Trü e perquai eschna natüralmaing averts invers quista dumonda», disch il capo. Cha schi gnia qualchün chi ha l'intent da realisar là ün hotel da 200 lets – saja quai bain allegraivel, manaja'l.

Ün hotel sainza gastronomia

Sco cha Jon Domenic Parolini declera, füss il nouv hotel a Trü ün hotel «sainza gastronomia». «El exista da stanzas e be dad ün local per cuschnar pitschnas robas o il püschain», spiega'l. «Sainza gastronomia vuol in meis ögls dir, cha la gastronomia existenta in cumün pudess profitar da quist hotel», declera'l. Decis nu saja intant però amo nüglia, disch el. La parzella appartegna al cumün politic ed as rechatta illa zona da turissem. Il cumün da Scuol ha da decider davart ün eventual müdamaint da la zona in üna zona d'hotels, davart il plan general da fuormaziun da l'inter areal da Trü e lura eir davart la dumonda da vender üna part da quella parzella o da dar ün dret da fabrica per l'hotel.

«Il suveran da Scuol ha in mincha cas il pled in chapitel», declera'l. «Nus lain in quist connex eir muosar sü co cha quist hotel pudess dar impuls a la gestiun da Trü», disch Parolini. Els sun actualmaing landervia da verer co ed ingio chi's pudess concentrar las sportas dad aua a Scuol. L'areal da Trü vain eir integrà in quista evaluaziun. «In pacs mais vulain esser in quista dumonda ün pac inavant», imprometta'l. «Ün hotel sül l'areal da Trü dess nouvs impuls e nouvas perspectivas a quist areal.» intuna il capo da Scuol. (anr/mfo)

Respet e na cumpaschiun salva la sulvaschina

Na be las naiveras, eir ils umans pisseran per sulvaschina perida

Invierns cun massas da naiv sun per la sulvaschina sfidas unicas. Ella sto cumbatter per survivor: Quai riva ella però be scha'ls umans tilla respecta.

Las naiveras chi sun crodadas dürant las ultimas eivnas nu pisseran be per caos sün via e vaschias süls mans da quels chi han da spalar naiv. Ellas pisseran eir per plaschair pro'ls turistikers e per raps in chascha da gastronoms ed hoteliers. Oura aint ils gods, in vals lateralas e süls ots, pisseran las naiveras però eir per cumbat da survivor. La sulvaschina cumbatta – sto cumbatter – sch'ella vuol prosma prümavaira darcheu as laschar gustar las erbinas finas chi creschan sün munt e val. La cumpaschiun per las «povras bes-chas» es pro tscherta gliעד gronda ed eir inclegiantaivla. Cun cumpaschiun e cun vulair perfin güdar in «möd privat» a la sulvaschina, as faja però daplü don co nüz: «Nossa sulvaschina indigena es drizzada aint per da quists temps. E quai fingià adüna e na be avant co cha l'uman vaiva limpreschiun da tilla stuvair güdar e pavarlar per avair buna conscienzcha», disch Guolf Denoth da Zernez, guardgiasulvaschina dal district Engiadina Bassa/Val Müstair.

Quietezza salva vitas

La sulvaschina as retira d'inviern in territoris adattats per survivor. Quai sun pel solit lös da la vart dal sulai. «Quels lös sun dischplaschaivelmaing però eir ils lös predilets da l'uman per far bellas gitas invernalas e giodair la natüra», disch Denoth. Cha perquai s'haja eir s-chaffi in quels lös uschenomnadas zonas da quietezza. «Scha las bes-chas nu vegnan là disturbadas, spargnan ellas

energia e survivan plü bain il greiv temp d'inviern. Id es evidaint cha bes-chas amaladas o deblas han pacas schanzas da survivor invierns dürs», declera il guardgiasulvaschina. Cha quai saja però il gir natüral da la vita, manaja'l. «In nossa natüra vivan eir otras bes-chas. Da quellas chi profitan da mortoris sun per exaimpel la vuolp, il girun o l'aivla», accentuescha Denoth.

Cun disturbar la sulvaschina as provochescha tenor el, ch'eir bes-chas fermas e sanas vegnan deblas e perischan. «Ir cun gianellas in crusched in travers tras il god, da far gitas da skis e giodair la natüra cun ir sco mez nars cun l'assa tras ils gods, es per l'uman ün giodimaint, pellas bes-chas però la sentenzha da mort», declera'l. Cha la temma tillas fetscha nempe far chosas bod impossiblas: «Ellas siglian e cuorran tras las naiveras fin cha las forzas tillas bandunan o fin chi sun uschè deblas cha l'energia ramassada dürant il rest da l'on nu basta simplamaing plü», descriuva'l la tragica da quel agir.

Multas a chi chi nu respecta reglas

Sco cha Denoth declera, vegnan las zonas da quietezza per sulvaschina controlladas. «Persunas chi nu respettan il scumond dad ir in quellas zonas survegnan multas da tanter 200 fin 500 francs», spiega'l. Ch'in Val Müstair funcziunan quellas controllas fich bain, declera'l, «mincha cumün in Val ha üna persuna respunsabla chi controlla regularmaing las zonas. Quella vain sustgnüda dal corp da guardgia da cunfin, da guardgiasulvaschinas, impiegats forestals e pulizia», intuna'l. In Engiadina Bassa vain fat il listess, ma sco cha Denoth declera, fan quia ils cumüns las controllas cul pulizist da cumün, la pulizia chantunala, il forestal ed ils guardgiasulvaschinas. «Las zonas



La mort da bes-chas deblas po esser il resultat da disturbis da la sulvaschina tras l'uman dürant invierns cun blera naiv.

fotografia: mad

da quietezza nu sun marcadadas sco per exaimpel il cunfin dal PNS», disch Denoth. Cha a l'entrada da quellas zonas sajan però montadas tablas chi rendan attent a la zona da quietezza e cha mincha persuna as possa ultra da quai infuormar i'l internet obain in cumün ingio cha quellas zonas as rechattan.

Tant Guolf Denoth sco bleras otras persunas speran cha sportists, privats,

giasts, indigens ed apunta eir quellas persunas chi van a partir da la fin dal mais in tschercha da cornas, renunzchan quist inviern sün lur bsögn e dettan cun tour resguard e respettar la sulvaschina, a las bes-chas üna schanza da survivor l'inviern. (anr/mfo)

Infuormaziuns a regard las zonas da quietezza pella sulvaschina as survain sülla pagina d'internet: www.wildruhezonen.ch

«Be na cumanzar a pavarlar svesch la sulvaschina»

Da verer co cha la sulvaschina sto trafichar tras la naiv chi tilla riva per part fin sü pro la rain, nu sun bels purtrets. Sainza stübgjar bler as vegna sün l'idea da güdar a las povras bes-chas e da tillas schligerir la vita cun tillas pavarlar da tuottas sorts buntatats: Salata fraischa, carrottas, pan, fain e Pavel da silo füssan quia trats adattats – però il guardgiasulvaschina Guolf Denoth da Zernez, dà be dal cheu sch'el doda da quists intents: «Nus fessan daplü don co bain scha nus pavlessan uossa la sulvaschina», declera'l cun veemenza. Cha la sulvaschina saja nempe capabla da s'adattar instinctivamaing a la situaziun: «Ella redüa sias activitats ad ün minimum e douvra perquai bler damain nudritüra per survivor», es ün fat ch'el declera. Ultra da quai s'adatta il stomi da la sulvaschina a la situaziun e nu pretenda daplü nudritüra co il minimum dal minimum. «La sulvaschina sgratta per terra davent la naiv, maglia tschisp ed erba e's nudrischa da manzinas da böschs crodats per terra o d'oters böschs», cuntinua'l. Da cumanzar a pavarlar la sulvaschina – e quai forsia perfin in cumün o in vicinanza da quel – füss tenor las experiencias fattas da scienzists absolutamaing fos: «Las bes-chas piglian lura sün ellas gronds sforzs per rivar pro'l lö ingio ch'ellas vegnan pavladadas e douvran pel viadi daplü energia co quella ch'ellas sun bunas da prodüer in seguit cun magliar», declera'l. Ch'ultra da quai gnia il stomi in revoluziun e pretenda adüna daplü Pavel. Il facit da Guolf Denoth in quista dumonda es: «Per plaschair: Be na cumanzar a pavarlar la sulvaschina!» (anr/mfo)

Publicaziun ufficiale
Vschinauncha da Zuoz

Exposiziun publica da cooperaziun planisaziun dal lö

In applicaziun dal art. 13 da l'ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) ho lö l'exposiziun publica da cooperaziun regard duos revisiuns parzielas da la planisaziun dal lö da la vschinauncha da Zuoz.

Oget da la revisiun parziela:

Revisiun parziela artichel 27^a (tets), artichel 72^a (zona da golf) ed a regard plan general da furmaziun Golf (indataziun legenda)

Actas d'exposiziun planisaziun dal lö:
- Ledscha da fabrica artichel 27^a ed artichel 72^a

- plan da zona 1:2000 Golf (lingia da fabrica, distanza da god)

- plan general da furmaziun 1:2000 Golf
- rapports da cooperaziun e da planisaziun

Temp d'exposiziun:

10 marz 2014 fin als 8 avrigl 2014 (30 dis)

Lö d'exposiziun / uras:

Administraziun cumünela Zuoz, düraunt las uras d'avertüra ordinaras a partir da las uras 09.00 fin 11.30 e da las 14.00 fin 17.00, la giövgia fin las 18.00

Propostas ed objecziuns:

Düraunt il temp d'exposiziun po minchün inoltrer in scrit al cussagl cumünel propostas ed objecziuns motivedas.

Zuoz, ils 6 marz 2014

Il Cussagl cumünel da Zuoz
176.794.347 szx

Novas responsabilitats pro la retica

Viafier retica Daspö ils prüms marz es Simon Rohner da Lavin manader responsabel pel transport d'autos tras il Vereina. Rohner d'eira düraunt 17 ons manader dal servezzan vendita per l'Engiadina Bassa. (Vair «Posta Ladina» dals 8 favrer) La nova funcziun da Simon Rohner cumpiglia la responsabilita generala pel management dal prodot, la vendita ed eir la gestiun dal transport d'autos tras il Vereina. Seis post da lavur es principalmang a Selfranga a Clostra.

Nouv ha surtut il cusgliader da viadis Uwe Kollegger la responsabilita pels posts da vendita Zernez e Scuol/Tarasp. Kollegger lavura a Scuol. Jolanda Piconi, manadra da vendita Grischun dal süd, es responsabla a partir da subit per l'elavuraziun dal marchà, la coordinaziun ed ils partenaris da la Viafier retica. Düraunt l'on curraint accompogna Simon Rohner amo singuls progets e sustegna ils novs responsabels in lur funcziuns novas. (pl)

Il chardun «Uossa nu fainsa pü strich. Uossa guardains tuot il pü da fer ün pèr miserabels flics chi cuostan pü bger pussibel giö Promulins – e scha më pussibel cun grand retard». Quecò decera – tenor göri – ün dals aderents da Farkas chi haun trat la cuorta tar lavotaziun. Ed uschè tüert nun ho'l, il göri, melavita.

La marella critica manzuna las medaglias da Sotchi ma eir al sochi Vladimir, zar da la Russia. Gös olimpics pro nus oramai nu daraja, quai ha il pövel refüsà. Ma duos iniziatives sun gnüdas acceptadas, quella cunter las seguondas abitaziuns e quella cunter l'immigraziun. Cha problems detta causa cha las iniziatives nu sajan formuladas in möd definitiv e laschan spazi per interpretaziuns a bainplaischair.

Quels paun uossa sufler...

Eir Giovannina prouva da digerir la decisiun sur da l'immigraziun. Tuot quels turists süllas pistas, aint ils trens e davant nossas bellas muntognas saran stats massa bler. Chi douvra insomma quist'Uniu europeica – as dumonda ella – schi's po avair la China sco partenari e confederà. Quels sun bain eir ün pövel chi chatta daspö tschientiners cha tuot quai ester saja suspect – pigliond oura il commerzi cun devisas.

P.I. nu vuol inler, cha Candinas ho fat la proposta da surlascher il departament federel da l'extern a Ueli Maurer. Giogion ho scu adüna pront la resposta. Üna resposta ho Giogion natürelmang eir a la dumanda perche cha la Regenza grischuna nu vögla publicher tschertas robas forsà ün po delicatas.

Ün di da Ch. B sainza esters descrive la rubrica «il muond es our'd sgarà». L'ho stuvieu piglier il tren causa cha sieu schofför es gnieu miss al cunfin, il kiosk d'eira serro e las tualettas spüzziavan. T.B. da l'otra vart es crudo sül glatsch causa cha üngün nun ho bütto sablun e spetta uossa a l'ospidel sün ün meidi (svizzer).

Casa as fo ponderaziuns davart la democrazia directa spieclmang in connex cun la votaziun davart la limitaziun da l'immigraziun. El es da l'avis cha'ls Svizzers hegian uossa tema cha lur bainster economic diminescha. Ma Casa es persvas cha la democrazia stu esser inviolabla e las decisiuns dal pövel stöglian gnir realisesas. (bck)

www.ilchardun.ch

La giazetta online: ilchardun.ch

La gazetta online rumantscha

BDP PBD
Graubünden | Grischun | Grigioni

Nus essans prontos da'ns ingascher tuots insembel consequentamang per l'avignir

Roman Lehner nouv	Diana Costa conferma	Jan Steiner nouv	Jon Manatschal conferma	Gian Clalüna conferma
-----------------------------	--------------------------------	----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------

als 16 marz 2014 aint il Cussagl da Cumön
176.794.134 szx

Publicaziun ufficiale
Cumün da Zernez

Exposiziun da recuors planisaziun locala

A basa da l'artichel 48, al. 4 da la ledscha chantunala davart la planisaziun dal territori (KRG) ha lö l'exposiziun publica da recuors a regard la revisiun parziela da la planisaziun locala dal Cumün da Zernez, decissa da la radunanza cumünala als 24 favrer 2014. Il cuntgnü da quista revisiun es üna cumplettaziun da la revisiun parziela da la planisaziun locala gnüda decissa illa radunanza cumünala dals 20 avrigl 2011.

Oget:

Revisiun parziela da la planisaziun locala, cumplettaziun plan general da fuormaziun

Actas d'exposiziun:

- plan general da fuormaziun 1:1000 Viel da Runatsch (cumplettaziun)
- rapport da planisaziun e partecipaziun

Temp d'exposiziun:

30 dis, dals 6 marz fin als 5 avrigl 2014

Lö d'exposiziun / uraris:

Düraunt las uras da fanestrigl (09.00–11.00 e 14.00–16.00 h) illa chanzlia cumünala i'l Center cumünal

Recuors da planisaziun:

Persunas cun ün interess agen, degn da gnir protet, per contestar cunter la planisaziun o chi sun legitimadas tenor dret federal pon inoltrar in scrit infra 30 dis a partir dal di da publicaziun pro la Regenza ün recuors da planisaziun cunter la planisaziun locala.

Organisaziuns per la protecziun da l'ambiant:

Organisaziuns per la protecziun da l'ambiant fan adöver da lur dret da recuors tenor normas da l'artichel 104, al. 2 da la ledscha chantunala davart la planisaziun dal territori (KRG), v.d. ch'ellas s'annunzchan infra il temp da recuors pro l'uffizi pel svilup dal territori chantunal ed inoltreschan tuot tenor in seguit lur posiziun.

Zernez, ils 6 marz 2014

La suprastanza cumünala Zernez
176.794.342 szx

Cun cour ed engaschamaint per l'Engiadina



 Prisca Anand-Schmid San Murezzan professionalista da sandet	 Franco Giovanoli Samedan manager da sport	 Markus Hauser San Murezzan hotelier e impressari
 Markus Kirchgeorg Puntraschigna meidi e impressari	 Bettina Plattner-Gerber Puntraschigna hoteliara e impressaria conferma	 Caty Rauch La Punt Chamuesch architecta
 Patrick Steger Zuoz mneder d'internet conferma	 Gian Sutter Samedan paur conferma	 Linard Weidmann Champfer pitur e impressari conferma

Gemeinde Pontresina
Vschinauncha da Puntraschigna

La scoula cumünela da Puntraschigna tschercha pel cumanzamaint da l'an da scoula 2014/15

1 persuna d'instrucziun pel s-chelin primar per chaunt e musica, 4-6 lezziuns l'eivna

La scoula bilingua da Puntraschigna es innovativa ed aviarta. Las fuormas d'instrucziun e las structures generelas da la gestiun da scoula correspuondan a las pretaisas d'üna scoula moderna ed orientada a la prestaziun. La spüerta da promoziun es multifaria. Nus mettains spieclmang grand pais sül svilup social da nossas scolaras e da noss scolar. In nossa scoula vegnan instruieus circa 210 iffaunts e juvenils in differentas secziuns e classes.

Nus spordschains ad Ella/El üna lavur variada a cundiziuns da lavur modernas in ün team chi funcziuna bain.

Vains nus svaglio Sieu interess?
Ch'Ella/El trametta in quel cas Sia documentaziun da candidatura **fin il pü tard ils 14 marz 2014** a:

Chanzlia cumünela da Puntraschigna, Anja Hüslér
Via da Mulin 7, 7504 Puntraschigna
anja.huesler@pontresina.ch

In cas da dumandas as drizzer a
Domenic Camastral, mneder da scoula
Via da Scoula 1, 7504 Puntraschigna
telefonin 079 609 48 26, d.camastral@bluewin.ch
www.schulepontresina.ch
176.794.291 szx

Cussagl da Cumön – Kreisrat

Jon Manatschal
(fin accò)

- degn da fiduzcha - korrekt - verso
- cun experienza - pront per cumpromiss - inrischo

Jon Manatschal s'ingascha per üna chesa da fliamaint moderna e chi's lascha eir finanzier.
In vista a la refurma da las regiuns s'intermetta el per üna buna collavuraziun intercumünela.
176.794.315

Ingio chi nun es da tscherchar la part locala.

Per abunamaints:
tel. 081 837 90 80 obain tel. 081 861 01 31

www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Tschernas pel cumön 16 marz 2014
www.fdp-oberengadin.ch
www.facebook.com/fdp.ch

Ün quart decenni chanzlist a Tarasp

Paul Solèr, chanzlist da Tarasp, es gnü pensiunà

Paul Solèr ha collavurà cun quatter capos ed ha scrit sco sursilvan indombrabels protocols in rumantsch vallader. Venderdi ha gnü lö üna pitschna festa ingio ch'el ha tut cumgià da sia piazza da lavur.

Paul Solèr e sia duonna Sabina han duos mattas ed han üna d'mura a Tarasp ed a Lumbrain. Solèr nun es be stat chanzlist, el s'ha eir ingaschè pro la musica instrumentala da Tarasp, sco suprastant illa Fundaziun orgel Chastè da Tarasp ed in otras caricas publicas. Solèr s'ha acclimatisà in möd cha tuots til han predschà e resguardà sco Taraspin. In venderdi ha el tradi cha sia carica sco chanzlist saja finida. «Però eu n'ha intenziun da lavurar ad uras per metter in uorden l'archiv cumünal e per güdar sün büro scha quai fa dabsögn ed eu abit ün pa a Tarasp ed ün pa a Lumbrain.»

La festina da venderdi passà es statta per el üna gronda surpraisa. «Eu til n'ha telefona avantmezdi e n'ha dumondà scha nus pudessan star amo ün mu-

maint insembel. Sün quai am ha'l dit ch'el saja invidà da sia duonna e da sias figlias ad ün aperitiv our la Villa Maria. Uschè ch'eu d'eira sgür cha nossa surpraisa grataja», ha quintà il capo cumünal Christian Fanzun. «Eu mai nu füs gnü sün l'idea chi pudess gnir organisà üna festa per mai. Eu sun stat schmort da verer tuot las magistras, il capo, la suprastanza, ils collegas chanzlists dals cumüns vaschins ed ils lavuraints da cumün chi spettaivan per tour cumgià da mai», ha'l dit cun larminas aint ils ögls.

Ün collavuratur fidel

In si'onurificaziun ha manzunà Fanzun impustüt ch'el haja in seis temp sco capo pudü quintar sün ün collavuratur fidel. «Eu sun gnü a cugnuoscher a Paul Solèr sco giuven suprastant a partir dal 1980 fin dal 1989, tanteraint ha el lavurà dal 1990 fin dal 1999 pro la banca chantunala a Lumbrain. Ils ultims 14 ons es el stat nos chanzlist ed eu n'ha predschà sia lavur.» Sco ch'el ha dit nun haja dat be bels, ma eir mumaints dürs e stantus. «El es stat adüna lojal e quai es per ün capo fich important. Schi's bada cha'l chanzlist sta davo tai s-chaf-fischa quai üna basa da fiduzcha.» Las collegas magistras han fat üna sala-

muoira ed han muossà cul daint eir sün ün chanzlist chi vaiva sias modinas. «Avant las desch nu's pudaiva far quint cun Paul Solèr, però el d'eira da l'otra vart pront da lavurar la saira eir plü lönch», disch Christian Fanzun.



Cumgià da Paul Solèr (a dretta) cul capo cumünal da Tarasp Christian Fanzun.

fotografia: Benedict Stecher

Forum

A chi tscherner i' l cussagl da cumön?

Il cussagl da cumön as cumpuona dals ündesch presidents cumünels da l'Engiadin'Ota e da 22 cusgliers e cusgliers independents da la politica cumünela.

In mieus ögls s'ho quist möd dad elegger il cussagl da cumön verificho düraunt quists ses ans passos daspö ch'el es in vigur. Quelo in prüma lingia già cha tar las elecziuns sun propi gniew tschernieus rapreschantants e rapreschantants da tuot las idejas da la populaziun e na be da tschertas direzioni. Eir sch'ella d'eira pel solit illa minorited ho per exaimpel la glista libra ragiunt cha'l cussagl s'ho occupo bger pü a fuonz da tschertas dumandas

d'importanza. Eau vulesch manzuner be ün unic da bgers exaimpels: La piazza aviatica a Samedan (in grandezza da 50 ha) d'eira as po dir già bod vendida ad ün privat cur cha la glista libra s'ho missa energicamaing cunter quist intent. Il prüm gniva be fat schnöss da la glista libra, ma poch a poch haun vis aint eir ils grandcusgliers da l'Engiadin'Ota e tuot las otras capacitads politicas quaunt cha dessans our da maun scha sustgnissans quista vendita. Cun agüd da tuot ils partieus as ho pudieu chatter üna soluziun cuntantaivla. Per glivrer as vantaivan ils pü fervents adversaris da la glista libra cha que saja

dad ingrazcher unicamaing ad els, als adversaris da la glista libra, cha la piazza aviatica nusaja ida in mauns dad ün privat.

Que es da grand avantag per nossa regiun scha nu sun be rapreschantedas las idejas da quels chi tegnan in maun las fatschendas, dimpersè eir da gliעד cun ün'otra perspectiva. Las candidatas e'ls candidats da la glista libra portan propi quista visiun differenta dals trends da la pussaunza politica. Que es la radschun perche ch'euo dun mia vusch cun persvasiun a las candidatas ed als candidats da la glista libra.

Göri Klainguti, Samedan

Madlaina Mantello es la räina dal jass

Strada Dürant tuot il mais favrer ha gnü lö ill'Ustaria Liun a Strada la maestranza da jass tradiziunala. Bundant 50 persunas han tut part d'ürant trais eivnas a quista maestranza intensiva e giovà passa 1300 fögls à 12 gös. Il resultat es stat captivant fin pro l'ultima carta e la rangaziun finala s'ha preschantada pür davo l'ultim gö.

Ils meglers tschinch fögls da gö valaivan per la rangaziun e davo mincha runda gniva la rangaziun svouta. Ün'unica persuna ha surpassà la summa da 7000 puncts. Cun 7032 puncts ha guadagnà Madlaina Mantello da Martina la maestranza da jass 2014 a Strada. La fracziun da Martina ha güsta pisserà per üna victoria dubla. Sülla se-

guonda piazza es nempe rivada cun 6936 puncts Margaritta Thöny da Martina. Il sagl sül podest ha fat l'ultim muaint eir Otmar Derungs da Strada. Cun 6802 puncts haja a la fin bastü per la terza piazza. Sita Canal da Scuol s'ha stuvüda cuntantar cun 6746 puncts culla quarta piazza. Be trais puncts differenza han Maria Häfner da Strada sülla piazza tschinch e Christian Caspescha sülla piazza ses.

L'interess per la maestranza da jass a Strada es fich grond e l'organisatura Alexandra Camenisch es cuntainta cun l'andamaint. Chi chi nun ha ragiunt il resultat giavüschà, brama fingià sülla revanscha in occasin da las prossmas maestranzas in favrer dal 2015. (nba)

«Be eternas splenduran
sü casü stailas d'or...
che mà hast tü da batter
uschè ferm, o meis cour?»
Peider Lansel

Annunzcha da mort

L' ultim giavüsch da nossa chara

Notta Arquint-Lansel

20.05.1930 – 02.03.2014

s'ha accumulada. Ella es seguida a seis cumpogn da vita.

No eschan trists mo plain da fiduzcha ch' ella es in buns mans.

Adressa da led:
Giacomina Fluri-Arquint
Milchbuckstrasse 54
8057 Zürich

Giacomina e Marcel Fluri-Arquint
Monica e Beat Herzog-Arquint
Livia Fluri e Thomas Lüssi
cun Emma e Max
Ladina Fluri e David Martínez Salvany
cun Jim
Sebastian Herzog
Benjamin Herzog
Jonathan Herzog
Ida Arquint
Paraints ed Amis

No pigliain cumgià da Notta ed Emil sonda als 8 marz 2014 cun ün cult divin ecumenic illa baselgia catolica a Scuol.

Impè da fluors giavüschaina da resguardar il persunal da la Chasa Puntota, pajamaints sül conto postal 70-3715-6 cun l'annotaziun «donaziun da Notta ed Emil Arquint pel persunal».

176.794.343

Annunzcha da mort

Üna vita lunga ed accumulada es ida a fin. Nos cher bap, non, tat, sör, quino, pin e barba

Otto Bezzola-Eggenberger

3 schner 1919 – 3 marz 2014

es mort in lündeschdi passo zieva cuort melessar. Nus essans trists, mo eir ingrazchavels per tuot que cha nus vains pudieu viver e passer insembel.

Adressa:
Peider e Margrith Bezzola
Straglia Chanels 83 A
7524 Zuoz

Anna Mengia e Hansjörg Wiesmann-Bezzola
cun Claudio e Sandra Wiesmann-Hayoz
cun Andri ed Ursina Wiesmann
cun Christoph Schmutz

Peider e Margrith Bezzola-Marugg
cun Gian Andri Bezzola e Carmen Bezzola
cun Chrisanth Kalbauer cun Paula

Niculin Bezzola cun Patric Bezzola e Madlaina Bezzola
cun Lars Egert e Barbara Bezzola

Rudolf e Monika Bezzola-Blank
cun Tumasch Bezzola e Carmela Gruber
Paraints, amihs e cuntschaints

La predgia da funerel ho lö in venderdi, ils 7 da marz a las 13.30 illa baselgia evangelica da Samedan. L'urna gnaro luveda pü tard sü San Peter.

In piazza da donnaziuns da fluors giavüschains da sustegner la Spitex da l'Engiadin'ota u la Chesa per attempos e da chüra Promulins a Samedan.

176.794.370

Eu sun la glüm dal muond, disch il Segner. Joannes 8, 12

Starke Frauenfiguren in Andrea-Werk

Graubünden Aus Anlass des Jubiläums «150 Jahre Villa Garbald» in Castasegna hat der Stiftungsrat der Fondazione Garbald dank grosser Unterstützung des Kantons Graubünden ausgewählte Werke von Silvia Andrea in einer vierbändigen Edition wieder zugänglich gemacht. Diese werden nun in der Kantonsbibliothek Graubünden in Chur gewürdigt.

Silvia Andrea ist das Pseudonym der Bündner Schriftstellerin Johanna Garbald-Gredig (1840–1935). Ihre historischen Romane und Prosatexte zu verschiedenen Epochen der Bündner Geschichte erfreuten sich grosser Beliebtheit. Aber auch ihre kleinen und feinen Erzählungen, die sie vor allem in literarischen Zeitschriften veröffentlichte, fanden grossen Anklang. Silvia Andrea war zu ihrer Zeit weit über die Grenzen ihres Heimatkantons hinaus bekannt. Wie ein roter Faden ziehen sich starke Frauenfiguren durch ihr Werk. Für die Gesamtausgabe «Silvia Andrea: Ausgewählte Werke in vier Bänden» zeichnen sich Christine Holliger, Leiterin der Kantonsbibliothek Graubünden, und Maya Widmer, Gleichstellungsbeauftragte für Forschungsförderung Schweiz, Nationalfonds SNF / Literaturwissenschaftlerin, verantwortlich. Johanna Garbald-Gredig und ihr Ehemann, der Bergeller Zolldirektor Agostino Garbald, liessen durch Gottfried Semper, den Architekten des ETH-Hauptgebäudes, ihr zukünftiges Zuhause, die spätere «Villa Garbald», entwerfen. Aus dem Nachlass der Familie Garbald ging zudem eine 2000 Bände umfassende Bibliothek hervor. Diese wurde unter der Leitung der Kantonsbibliothek Graubünden systematisch geordnet und katalogisiert und kann nach Absprache in der Villa Garbald in Castasegna eingesehen werden. (pd)

Wenn in den Schneebergen auf dem Schulareal geschauelt und gebaut wird, Sägemehl sprüht, die Kleider dreckig sind, die restaurierte Eisenbahn läuft, dann sind die Kreativ-Tage am Lyceum.

Es dauerte nicht lange, bis nach dem offiziellen Start des Winter Creative Days die ersten Späne auf dem Areal des Lyceum Alpinum flogen – und zwar wortwörtlich. Unter Anleitung von Geografielehrer Peter Frehner schmirgelte eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern die obersten Schichten von Tischen und Stühlen herab, um sie für ihre neue Bestimmung vorzubereiten: Das diesjährige «Corps of Volunteers» wird die restaurierten Möbel nach Rumänien bringen, wo sie einer lokalen Schule zugutekommen. Ruhiger ging die Yoga-Gruppe den Montag an. Mit dem «Sonnengruss» – einer klassischen Yoga-Übung – begrüsst sie den sonnigen Tag. Dank Kursleiterin Zoë Green beherrschten bald auch die (männlichen) Yoga-Anfänger die grundlegenden Positionen. «Wir haben in diesem Jahr bewusst Projekte ins Programm aufgenommen, in denen die Schülerinnen und Schüler aktiv kreativ sind – sie sollen etwas tun!», umschrieb Gerlinde Haas das Ziel des Tages. Als Mitglied der zuständigen Projektgruppe ist sie massgeblich an der Durchführung des Tages beteiligt.

Der Rekord-Schnee, der dieses Jahr im Oberengadin liegt, stellte für die Projekte des Creative Days kein Hindernis dar – ganz im Gegenteil, besonders für ein Projekt waren diese widrigen Bedin-

Kreativität im Schulareal

Creative Day am Lyceum Alpinum



Am Lyceum Alpinum fanden die Kreativ-Tage statt: Plötzlich lief die Eisenbahn wieder.

Foto: pd

gungen ideal. «Survival» hiess das Motto für dieses Projekt, dessen Ziel ganz einfach lautete: Überleben. In Schnee und Eis. Und in einem selbst gebauten Iglu. Zügiger voran kam Martin Stupan mit seinen Schülerinnen und Schülern. In Pontresina bereitete er sie auf den Engadin Skimarathon vor, währenddessen Harry Oswald in der Kletterhalle in S-chanf die Schüler die Kletterwände hochschickte. Paul Barrow machte an diesem Creative Day Bubenträume wahr. «Achtung, jetzt klappt's! – Nein!»

klang es angespannt aus seinem Zimmer. Seine Schüler standen gebannt um die Miniaturlandschaft und beobachteten, ob die Spielzeugeisenbahn, die sie den ganzen Morgen geputzt und restauriert haben, es endlich schafft, eine Runde auf dem Gleisoval zu meistern. Die Stromkontakte machten ihren zahlreichen Versuchen oft einen Strich durch die Rechnung, bis am Schluss jeder der Teilnehmer mit Freude der Miniaturdampflok bei ihren Streifzügen durch die Modellwelt zusehen konnte.

Ähnliche Erfolgserlebnisse blieben letztlich jedem Teilnehmer beschieden: Ob bei den «Flash-Filmen», im Strickkurs, beim Siebdruck, im Rap-Workshop oder bei der Kalligrafie – es brauchte am Anfang bei jedem Projekt ein wenig Übung und Konzentration.

In der Freude, am Schluss des Tages mit den eigenen Händen etwas hergestellt, gebastelt, geklebt, gefilmt oder gesungen zu haben, zeigte sich einmal mehr der Wert des Creative Days.

Albin Föllmi

Veranstaltungen

Frühlingpower im Morgenforum

Celerina Das ökumenische Morgenforum Celerina lädt am Mittwoch, 12. März, um 09.00 Uhr (bis ca. 11.00 Uhr) ins evang. Kirchgemeindehaus von Celerina ein, zu einem Frühstück und Morgenbrunch mit Texten, Bildern und Inputs von den beiden Pfarrern Vlado Pancak (kath. KG) und Markus Schärer (evang. KG) zum Thema «Frühling – immer wieder ein Anfang».

Für einmal findet das ökumenische Morgenforum nicht im gewohnten Rahmen statt. Das ökumenisch zusammengestellte Vorbereitungsteam bietet für einmal nicht nur einen Pau-

senkaffee, sondern ein ganzes Morgenessen, einen Brunch. Inhaltlich lässt man sich inspirieren von Inputs, die an das Thema heranzuführen und dabei helfen, eigene Frühlingserfahrungen und Erfahrungen mit eigenen Neu- und Wieder-Anfängen auszutauschen. Das Wohl von Leib und Seele soll für einmal ganz im Zentrum stehen.

Der Anlass wird getragen von der röm.-kath. und der evang. Kirchgemeinde von Celerina und von Il Binsaan, der Vereinigung der evang. Kirchgemeinden des Oberengadins (Kollekte zur Deckung der Kosten). (Einges.)

Eine zehnwöchige Entdeckungsreise

Celerina Über 700 Landeskirchen und freikirchliche Gemeinden bieten dieses Jahr in der Schweiz Alphas-Kurse an und laden damit zu einer konfessionsübergreifenden Entdeckungsreise in den Glauben ein. Eine zehnwöchige Reise, in deren Verlauf Lebens- und Glaubensfragen gestellt und diskutiert werden können.

In Celerina lädt ab Dienstag, 11. März, die Evangelische Freikirche

zum Einsteigen und Mitreisen ein, wobei der erste Abend ein Schnupperabend ist. Reisegepäck braucht es keines, ausser viel Neugier und Appetit. Die Alphas-Abende beginnen immer mit einem gemeinsamen Essen.

Alphas wurde vor rund 30 Jahren in London erstmals angeboten. Heute besteht das überkonfessionelle Angebot in 150 Ländern weltweit. (Einges.)

Infos: alphalife@efk-engadin.ch

«Sorglos in die Zukunft»

Graubünden Seit 15 Jahren veranstaltet die Seniorenakademie ein überaus erfolgreiches Seminar mit dem Namen «Sorglos in die Zukunft». Dabei geht es um die rechtzeitige Pensionierungsplanung für Menschen im Alter zwischen 50 und 64 Jahren. Nebst dem gezielt eingesetzten Fachwissen erfahren die Seminarteilnehmer auch, wie sie ausser grossem Ärger noch viel Geld spa-

ren können. Und das ist eine ganze Menge. Wie eine Berechnung über die letzten 15 Jahre ergab, «ersparten» sich die Seminarteilnehmer mehr als sechs Millionen Schweizer Franken.

Das nächste Seminar findet an vier Mittwochabenden jeweils von 18.15 bis 20.45 Uhr statt. Beginn: 5. März. (pd)

Tel. 081 250 20 50, E-Mail: info@senak.ch
Internet: www.senak.ch



Doug Wilson und seine St. Moritzer Geschichten

Mit der Unterstützung der Gemeinde St. Moritz konnte der pensionierte Produzent der amerikanischen Fernsehgesellschaft ABC aus New York, Doug Wilson, kürzlich einen Einblick auf 40 Jahre Tätigkeit für die Sendung «ABC Wide World of Sport» gewähren. Wilson zeigte und kommentierte auf einer kleinen Bühne im Gemeindesaal alte Filmclips der Höhepunkte seiner Karriere mit Sportgrössen und VIPs wie Cassius Clay, Prinzessin Grace von Monaco, Peggy Fleming, Nadia Comaneci, Evel Knievel und anderen. Ab 1967 weilte Doug Wilson auch in St. Moritz und präsentierte 40 Millionen TV-Zuschauern in den USA das

Engadin mit diversen Sportarten bis Ende der 80er-Jahre. Berühmt war die Einführungsszene aus dem Helikopter über St. Moritz mit der Hintergrundmusik. Wilson zeigte auch den blinden Musiker John Denver beim Skiunterricht. Franco Moro, Direktor der Skischule St. Moritz, nahm die grosszügige Spende anlässlich dieses Anlasses an die Blindenskischule St. Moritz mit grosser Freude entgegen. (gcc)

Bild (von links): St.-Moritz-Sportdirektor Martin Berthod mit Doug Wilson aus New York und Skischulchef Franco Moro.

Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

SAMEDAN PROMULINS ARENA



Arena Promulins

Disco sün patins Eisdisco

Sonntag, 9. März 2014

Per gliver la stagiun vain fat festa! L'ultima saira sül glatsch artificiel da que ambiant da disco cun buna musica, ustaria vi dal glatsch ed igluminaziun atmosferica.

Das Saisonende der Kunsteisbahn des Winters 2013/14 wird mit einer Eisdisco gefeiert. Gute Musik, stimmungsvolle Beleuchtung und eine Festwirtschaft direkt an der Eisfläche bietet Eisbegeisterten die Möglichkeit einen letzten Abend auf der Kunsteisbahn zu geniessen.

Promulins Restaurant:
Das Restaurant ist während der Veranstaltung geöffnet
T 081 852 16 10 oder info@promulins-restaurant.ch

Zeit:
19.00 – 21.00 Uhr

Eintritt:
frei

Schlittschuhvermietung:
geöffnet; Kosten für Erwachsene ab 18 Jahren CHF 8; für Kinder CHF 3

Information zur Eisdisco:
Promulins Arena
T 081 852 07 47
www.promulins-arena.ch

Engadiner Post

Neues Zuhause für unsere Katze gesucht!

Wegen Auswanderung suchen wir ein schönes, neues Zuhause mit Auslauf für unseren lieben Kater (7 J., kastriert). Wer würde ihm ein liebes, neue Zuhause geben?
Telefon 081 854 09 22

012.263.616

St. Moritz-Bad:

Möblierte **1-Zimmer-Wohnung**, 40 m², mit Kellerabteil und Parkplatz, zentral gelegen.
Fr. 1400.– exkl./Monat
Frei ab 1. Mai oder 1. Juni 2014
Tel. 079 514 15 13

176.794.326

Gesucht: Freiwillige Rotkreuz-Fahrer/-innen und Freiwillige für die Fahrtenvermittlung

Mit seinen vielfältigen Dienstleistungen in Entlastung, Bildung und sozialer Integration setzt sich das Rote Kreuz Graubünden für die Menschen und die humanitären Werte im Kanton ein.

Eine unserer bewährten Dienstleistungen ist der Rotkreuz-Fahrdienst. Hier suchen wir im **Oberengadin** einerseits freiwillige Fahrer/-innen und andererseits Freiwillige für die Fahrtenvermittlung.

Rotkreuz-Fahrer/-innen

Wir suchen routinierte Autofahrer/-innen, die gesundheitlich beeinträchtigte Menschen zum Arzt, zur Therapie, zur Behandlung ins Spital oder zur Kur fahren und begleiten möchten.

Sie sind kontaktfreudig, zuverlässig und haben ein eigenes Auto. Sie erhalten eine Spesenentschädigung, werden gut eingeführt und sind während Ihren Einsätzen versichert.

Freiwillige für die Fahrtenvermittlung

Sie nehmen telefonisch die Anfragen für Rotkreuz-Fahrten entgegen und vermitteln Fahrer/-innen. Sie sind selbstständig, flexibel und kommunikativ und mögen den Kontakt zu Menschen. Wir führen Sie gut ein und entrichten eine Spesenentschädigung.

Schenken Sie mit freiwilligen Einsätzen Ihren Mitmenschen ein Stück Unabhängigkeit. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Rotes Kreuz Graubünden
Steinbockstrasse 2, 7000 Chur
T 081 258 45 81, www.srk-gr.ch
rotkreuz-fahrdienst@srk-gr.ch



NEUWOHNUNG MIT GARTEN IN ZUOZ, oberhalb Dorfkern

An einzigartiger Lage, Nähe Skilift Albanas, neu erstellte 5½-Zi.-Erstwohnung zu vermieten, 150 m², Ausrichtung nach Süden, Prachtpanorama nach Osten, hochwertiger Ausbau, hohe Räume, viel Licht, 2 Nasszellen, Garage, Keller, Hobbyraum, Balkone, Gartenanteil.

Für Besichtigung Tel. 079 219 33 54 / k@koenz.ch

1½-ZI.-PARTERREWOHNUNG IN ZUOZ, oberhalb Dorfkern

Schöner Raum im Parterre zu vermieten, 55 m², ideal als Büro, eventuell auch als Wohnung. Mit Küche und WC/Dusche, eventuell Garagenplatz. Miete Fr. 900.–.

Für Besichtigung Tel. 079 219 33 54 / k@koenz.ch

176.794.319

Tag der offenen Tür der Academia Engiadina Mittwoch, 12.03.2014



Die Mittelschule der Academia Engiadina lädt die Bevölkerung am Mittwoch, **12.03.2014** zum Tag der offenen Tür ein. Lassen auch Sie sich von einem spannenden Programm begeistern:

9.30 - 12.00 Uhr
Café und Gipfeli, offene Unterrichtslektionen
Weitere Infos: www.academia-engiadina.ch/mittelschule

12.15 - 13.30 Uhr
2-teiliges Lunchkonzert mit dem Ensemble der Academia Engiadina unter der Leitung von Werner Steidle
Stehlunch

14.00 - 15.00 Uhr
Welche Türen öffnet der Besuch einer Fachmittelschule?
Podiumsdiskussion mit

- Prof. Dr. Johannes Flury, Rektor Pädagogische Hochschule Graubünden
- Brigitta Frehner, Ausbildungsverantwortliche des Spitals Oberengadin

Cafépause

15.30 - 16.30 Uhr
Wie lassen sich eine Sportkarriere und ein schulischer Abschluss miteinander vereinbaren?
Podiumsdiskussion mit

- Adriano Iseppi, Langlauf-Experte, Sportkoordinator Talentschule Champfèr
- Alta Gasparin, Biathletin, Olympiateilnehmerin Sotchi 2014
- Gian Flurin Pfäffli, U18 SM Medaillengewinner Langlauf
- Ralph Böhm, Prorektor und Leiter Sportmittelschule

Academia Engiadina
Quadratscha 18, 7503 Samedan
081 851 06 12
mis@academia-engiadina.ch



Engadiner Post – Die Regionalzeitung

bewusst...

orwärts

Gemeinsam engagieren wir uns im Oberengadin für ...

- eine **praxisorientierte, zielgerichtete Politik**
- die Förderung von **Eigeninitiative und Eigenverantwortung**
- die Verankerung von **Qualitätsbewusstsein** in der gesamten Bevölkerung
- eine vernünftige **Regionalplanung** und bessere **regionale Zusammenarbeit**
 - die Stärkung der **Destination Engadin St. Moritz**
- den **nachhaltigen Umgang** mit der Natur und unseren Ressourcen
- **realistische und bezahlbare Ideen**, Visionen und Projekte
- sichere **Arbeits- und Ausbildungsplätze**
- wintersichere Verkehrsverbindungen

Dafür stehen wir Vertrauenspersonen als regionale Hoffnungsträger

Jon Manatschal, Gian Clalüna, Diana Costa, Jan Steiner, Roman Lehner, Bettina Plattner-Gerber, Gian Sutter, Patrick Steger, Linard Weidmann, Caty Rauch, Prisca Anand, Markus Hauser, Franco Giovanoli, Markus Kirchgeorg, Cristiano Luminati, Karin Metzger Biffi

**Überparteiliches Komitee
Kreisratswahlen 16. März 2014**



Der Wellnessbereich «hängt» zentral unter der Hauptdecke, sodass die Raumhöhe über den Schwimmbecken höher ist. Der Raum wirkt so noch offener und heller.

Fotos: Alexandra Wohlgensinger

Endspurt im Bade- und Wohlfühlhimmel

Eine letzte Reportage auf der Baustelle «Ovaverva»

In knapp vier Monaten öffnet das St. Moritzer Hallenbad «Ovaverva» seine Türen. Wie sieht es heute auf der Baustelle aus? Ist schon Wasser in den Becken und steht der Saunaaufguss schon bereit?

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

Die Glasfront im Eingangsbereich steht, fehlt nur noch die Drehtüre. Auch die Wände und Decken sind fertig gestrichen, die Lampen sind montiert, der Boden ruht ebenfalls fixfertig unter der Abdeckung, die ihn vor dem Baustellenbetrieb schützt. Es hat sich vieles getan seit dem Tag der offenen Baustelle Ende Oktober. Während damals der Rohbau des St. Moritzer Hallenbades «Ovaverva» abgeschlossen war, geht es heute um Feinschliffe. Das Erdgeschoss mit den Umkleidekabinen braucht nicht mehr viel: die Kasse fehlt noch, einige technische Installationen und schon bald können sich die ersten Personen dort umziehen. Die Garderobenkästchen stehen jedenfalls

schon einmal. Auch wenn der ganze untere Stock in einer dunklen Farbe gehalten wird, fällt durch die Glasfronten im «Gut Training in spe» genügend Tageslicht ein. An das Farbkonzept musste sich der Projektverantwortliche der Gemeinde St. Moritz, Hansruedi Schaffner, erst gewöhnen. «Mit jedem Besuch gefällt es mir besser.»

Ins Schwärmen gerät Schaffner dann, als er den hohen hellen Eingangsbereich ins Bad betritt: die Himmelsleiter. «Das Licht und die Helligkeit sind wunderschön. Sie vermitteln das Gefühl von Strand, Ferien und Himmel.» Die «Himmelsleiter» ist soweit fertig. Sogar die kleinen Leisten an den Treppen sind schon montiert. Ob «der Himmel» auch schon so weit fortgeschritten ist?

Unterschiedlich gefüllte Becken

So viel zum Vorhinein: das Schwimmbecken und das Becken beim Sprungturm sind gefüllt – gut, mit Baugerüsten anstatt Wasser. Die werden benötigt, damit die Arbeiter die Schallisierung an den Decken anbringen können. Diese Arbeit ist nahezu abgeschlossen, so, dass die Gerüste im Laufe dieser Woche abgebrochen werden

können. Die hellen Steinböden aus Silberquarzit sind verlegt. «Sehen schön aus, die Mosaiksteinchen an den Wänden», sagt Schaffner zum Bauarbeiter, der gerade Steinplatten zurechtschneidet.

Einmal um den Funtower herumgelaufen, im Kinderbereich, sieht es schon eher nach Bad aus. Das Gerüst wurde bereits entfernt und die riesigen Fensterfronten lassen den hohen Raum extrem hell erscheinen. Und siehe da, im Kinderplanschbecken ist sogar Wasser drin. «Das ist das letzte Becken, das noch auf Dichtheit überprüft wird», erklärt Schaffner. Das Planschbecken ist das einzige, welches sich noch im Rohbau befindet und sein finales «Plättli-Kleid» noch nicht erhalten hat. Auch das Aussenbad sieht noch gleich aus wie bei der Baustellenbesichtigung. «Das haben wir bewusst ruhen lassen», so Schaffner. «Zum einen wegen den extremen Temperaturschwankungen im Winter, aber auch weil wir den Aussenbereich und den Zugang dazu brauchen, um Baumaterialien anzuliefern.» Und was fehlt denn noch im «Bäderhimmel»? Die technischen Installationen. So bekommen die Becken beispielsweise noch einen Bewegungs-

melder. Liegt eine Person länger regungslos im Wasser, wird beim Bademeister ein Alarm ausgelöst. Das Ovaverva ist also nicht nur bei den Rutschen, der Haustechnik und den Solarien auf dem neusten Stand, sondern auch bei der Sicherheit. Für Schaffner, der sich selbst als Baulaie bezeichnet, sind diese Installationen faszinierend: «Das ist kein Einfamilienhaus. Die ganze Wassertechnik, das richtige Klima, die Lüftungen, die Energieversorgung – das ist alles ganz schön anspruchsvoll.»

Aufholjagd im Wellnessbereich

Wie im Bienenhaus geht es im obersten Geschoss zu und her. Damit die Gäste ab 5. Juli im Wellnessbereich voll und ganz die Seele baumeln lassen können, wird auf Hochtouren gearbeitet. Wegen zeitraubenden Materialentscheidungen sind die Arbeiten dort gut drei Wochen in Verzug. Aufholen heisst die Devise. Während der eine auf der Leiter die Lampen montiert, schneidet ein anderer die Holzverkleidungen zurecht, womit ein weiterer nebdan die Sauna verkleidet. «Wir haben uns für ein hell lasiertes Tannenholz entschieden. Sodass es nicht erdrückend dunkel wirkt, die Struktur des Holzes aber immer noch zu erkennen ist», so Schaffner. Drei Bauführer arbeiten zurzeit Vollzeit auf der Baustelle. «Wir sind gut im Kurs», so Bauleiter Stephan Brunner. Er zeigt sich zufrieden, «das wird eine schöne Sache». «Es sieht nicht nur auf dem Plan des Architekten gut aus», wirft ein Arbeiter im Vorbeigehen lächelnd ein.



Die Garderoben sind bereit.

Auch Hansruedi Schaffner zeigt sich zuversichtlich. Auch wenn er der Technik noch nicht vollends vertraut: «Das Wasser muss aufbereitet werden, das Klima muss stimmen, und, und, und... Als Laie kann ich das schlecht beurteilen und bin den Technikern ausgeliefert. Das macht mich schon etwas nervös.» Trotzdem, Probleme und Verzögerungen haben die Arbeiter bis jetzt gelöst und aufgeholt. «Das geht nur, weil das Team so gut funktioniert. Die grösste Erfahrung mit dem Projekt Ovaverva war für mich, wie man so viele Zahnräder ineinander zu greifen kriegt – vom Architekten über die Bauführer bis hin zu jedem Arbeiter jeglicher Herkunft.»

Der 5. Juli kann also kommen... Hansruedi Schaffner freut sich jedenfalls: «Das wird bombig!»

www.ovaverva.ch



Die Saunas sind isoliert, zurzeit bekommen sie ihr Holzkleid – leicht weiss lasiertes Tannenholz.



Die Gerüste zur Schallisierung der Decke werden diese Woche abgebaut.

Badilatti Caferama

Unser Ausklang im März im Caferama, Zuoz

Die Zeit mit unseren Musikern Rudi und Konstantin neigt sich dem Ende zu!

Grosses Abschluss-Konzert
am Freitag, 7. März, ab 17.00 Uhr,
mit dem Gesangsensemble «Sabadrj»

12. März, von 15.30 bis 17.30 Uhr
Klaviermusik
Ein abwechslungsreiches Programm,
gespielt von Peter Hein

28. März, ab 19.30 Uhr
Artg musical fa visita aint il Caferama
Moderation: Reto Mayer, RTR

Unser Caferama ist bis einschliesslich 14. März geöffnet,
in der Zwischensaison können Sie wie gewohnt Ihre
Einkäufe in unserem kleinen Laden von
Montag bis Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr tätigen.

Tel. 081 854 27 27 / www.cafe-badilatti.ch

176.794.261

Ferienregion Bergün / Filisur im Albulatal
Mitten im Unesco-Weltkulturerbe der Rhätischen Bahn

Sucht die Gemeinde Bergün für den Sommerbetrieb einen
Pächter oder eine Pächterin für das Schwimmbad in Bergün

Ihre Aufgaben:

- Kassa / Eintritte
- Führen des attraktiven Kioskbetriebes
- Führen eines geordneten und sicheren Badebetriebes unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften
- Wartung und Reinigung sowie kleinere Unterhaltsarbeiten des Schwimmbades und Aussenanlagen, der Umkleidekabinen und WC-Anlagen

Unsere Anforderungen:

- Kaufmännisches Verständnis
- Gewinnende, positive Persönlichkeit mit Ausstrahlung und gepflegtem Auftreten
- Technisches Flair und Fähigkeiten auf dem Gebiet des Schwimmbadbereiches
- SLRG-Rettungsbrevet 1 oder die Bereitschaft den Kurs zu absolvieren
- Interesse an langfristigen Gästebeziehungen

Pachtbedingungen nach Vereinbarung

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre vollständige
Bewerbung bis zum **20. März 2014** an folgende Adresse:
Gemeinde Bergün, Chesa Scola 110,
7482 Bergün/Bravuogn

Nähere Auskünfte erhalten Sie per Mail
peter.nicolay@gemeinde-berguen.ch
oder unter der Telefonnummer 081 420 50 57

176.794.384

FUST
Und es funktioniert.

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Schneller Reparaturservice
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kauf
Schneller Liefer- und Installationservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieverlängerungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Mieten statt kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

nur 49,90 statt 119,90 -58%	nur 179,90 statt 269,90 33% Rabatt	nur 399,90 statt 499,90 100.- Rabatt
FUST PRIMOTECQ Staubsauger Big Style silver • Chromstahl-Teleskoprohr • Inkl. Zubehör im integrierten Fach Art. Nr. 105161	PHILIPS Staubsauger Performer • XXL-Staubbeutel mit 4Liter Kapazität • 2000W Motor Art. Nr. 230958	dyson Staubsauger DC33c Allergy • Ball-Technologie für einfaches Lenken • Umschaltbare Bodendüse • Lebenslanger HEPA-Filter Art. Nr. 106156

Engadiner Post

POSTA LADINA

Für Abonnemente: 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Lago di Como – Sorico: Vendesi **monolocali, bilocali e trilocali** di recente costruzione, situati in centro paese a 100 m dal lago, con piscina privata, garage e giardino. A partire da 140 000 €. Telefono +39 339 715 93 98 176.794.335

Zu vermieten in **St. Moritz-Bad**, Via Mezdi, in Dauermiete ab April o.n.V.
2½-Zimmer-Wohnung
OG, sonnig, ruhig, mit Balkon, Dusche, Keller, Miete inkl. NK Fr. 1700.– Auskunft: Telefon 079 773 91 49 176.794.379

Sils/Fex
Ab 1. Juni ganzjährig zu vermieten in autofreiem Fex-Vaüglia
2½-Zi.-(Ferien-)Wohnung
mit Balkon und Keller. Miete Fr. 1700.– exkl. NK (Garagenplatz möglich).
Telefon 081 838 44 44 176.794.316

St. Moritz-Bad, zu vermieten:
4½-Zimmer-Wohnung
ca. 100 m², unmöbliert. Bad/WC und Dusche/WC, zwei Balkone, 4. Obergeschoss, eine Garage und ein Parkplatz. An sonniger, unverbaubarer Lage mit einmaliger Sicht auf Berge und St. Moritzersee. Ab April oder nach Vereinbarung. Nur Dauermieter.
Tel. 081 833 40 09, Frau Previtali verlangen. 176.794.300

Eine Entdeckungsreise ...

Kurs
jeweils Dienstag vom 11. März bis 3. Juni 19.00 bis 21.45 Uhr, mit Nachtessen

EFK Celerina
Via Nouva 9, 7505 Celerina

Infos und Anmeldung unter:
www.efk-engadin.ch/alpha

www.alphalive.ch **Alphalive**

... in den christlichen Glauben

Zu vermieten
luxuriöse 3½-Zi.-Ferienwohnung
in **St. Moritz/Champfèr**, mit allerschönstem Blick auf Engadiner Seen und La Margna. Renovation bis Sommer 2014. Miete Fr. 4800.– mtl., an langjährige Mieter.
Anfragen an Telefon 079 291 57 57 oder Mail: ostch-immobilien.ch 158.803.644

Gemeinde Pontresina
Verbundschula da Pontresina

Die Gemeindeschule Pontresina sucht auf Beginn des Schuljahres 2014/15

1 Lehrperson Primarstufe für Gesang und Musik 4-6 Lekt. pro Woche

Die zweisprachige Schule Pontresina ist innovativ und weltoffen. Die Unterrichtsformen und die allgemeinen Strukturen des Schulbetriebes entsprechen den Anforderungen einer modernen und leistungsorientierten Schule. Das Förderangebot ist vielfältig. Auf die soziale Entwicklung unserer Lernenden legen wir besonderen Wert. In unserer Schule werden rund 210 Kinder und Jugendliche in diversen Abteilungen und Klassen unterrichtet.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Arbeit zu zeitgemässen Arbeitsbedingungen in einem gut eingespielten Team.

Interessiert?
Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen **bis spätestens 14. März 2014** an:

Gemeindekanzlei Pontresina, Anja Hüsler
Via da Mulin 7, 7504 Pontresina
anja.huesler@pontresina.ch

Bei Fragen wenden Sie sich an:
Schulleiter Domenic Camastral
Via da Scoula 1, 7504 Pontresina
Handy 079 609 48 26, d.camastral@bluewin.ch
www.schulepontresina.ch

176.794.291

Dringend zur Jahresmiete gesucht
2- bis 3-Zimmer-Wohnung
ab Juni in **Sils-Maria-/Baselgia**.
Kontakt: Telefon 076 294 23 98 012.263.442

Studio zu vermieten
in **Samedan**. CHF 940.– inkl. NK
Telefon 078 836 64 64 176.794.381

wincasa

Samedan Via Plazzet 14

4,5 ZIMMERWOHNUNG

- im Dorfzentrum von Samedan
- Balkon und herrliche Aussicht
- Laminatboden in den Zimmern
- Wohnzimmer Parkettboden
- eigene Waschmaschine/Tumbler
- Wohnfläche ca. 104 m²
- auch als ganzjährige Ferienwohnung geeignet (keine Kurzvermietung)

CHF 2'500.00 inkl. NK
Bezug nach Vereinbarung.

Wincasa AG
7000 Chur
www.wincasa.ch
Telefon 081 254 27 27
chur@wincasa.ch

Orientalische Nacht

Erleben Sie die Vielfalt der orientalischen Küche: Mezze, Hauptspeise, Dessert
Montag, 10. März 2014, ab 19.00 Uhr
Orientalische Party mit DJ ab 23.00 Uhr

CHF 75.00, exkl. Getränke
Reservation: T +41 81 836 06 10

HOTEL LAUDINELLA
Via Tegiatscha 12 7500 St. Moritz
info@laudinella.ch www.laudinella.ch

St. Moritz-Dorf: Zu vermieten per 1. April 2014 in Dauermiete, unmöbliert
3-Zimmer-Wohnung
3. OG, Miete Fr. 1600.– exkl. NK.
Auskunft: Telefon 079 261 37 19 176.794.382

Frisch pensionierter Mann (dipl. Koch)
sucht Arbeit 50-60%
auch am Wochenende, weiterhin im Engadin. Telefon 079 206 32 62 176.794.314

Möchten Sie Französisch auffrischen?
Ich biete Konversation und Unterstützungslektionen an.
Telefon 081 852 37 41 176.794.350

St. Moritz-Dorf, 140 m²
zentral gelegen, 1 Badezimmer, 1 sep. WC, inkl. Studio mit Dusche/WC, grosser Wohnraum.
Anfragen unter Tel. 079 661 06 09 176.794.349

Basler Versicherungen

Unterstützen Sie uns am Standort **Graubünden** als

Verkaufsleiter für die Region Engadin/Südtäler

Mit Sicherheit spannend: Ihr Job
Infolge Frühpensionierung des jetzigen erfolgreichen Verkaufsleiters wird diese abwechslungsreiche Verantwortung frei. Sie führen eine verkaufs- und beratungsorientierte Equipe von hauptberuflichen Kundenberatern. Sie verpflichten sich zum Erreichen der vereinbarten Ziele zur Entwicklung des Portefeuilles Ihres Teams bezüglich Kundenbindung, Wachstum und Ertrag. Die Anstellung und Einführung von neuen Mitarbeitenden gehört ebenfalls zu den Hauptaufgaben. Parallel dazu sind Sie für die Beratung und den Ausbau eines eigenen Kundstamms verantwortlich. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Mit Sicherheit zum Erfolg: Ihr Profil

- Mehrjährige Erfahrung im Versicherungsverkauf mit Erfolgsausweis
- Führungsfähigkeit und hohe Motivation, Kundenberater zum Erfolg zu führen
- Durchsetzungsvermögen, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Kommunikationsstärke, Verhandlungsgeschick und Kundenorientierung
- Vernetzung in der Region Engadin erwünscht

Mit Sicherheit voran: Ihre Bewerbung
Wir freuen uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Herrn Guido Anesini, Basler Versicherung AG, Grabenstrasse 9, 7000 Chur oder via Online-Tool (www.baloise.com/karriere). Herr Anesini beantwortet unter 058 285 65 55 gerne auch Ihre Fragen zur Position.

Mit Sicherheit eine gute Wahl: Mit unserer Basler-Sicherheitswelt verbinden wir Versicherung und Bank mit intelligenter Prävention. Klar stehen dabei unsere Mitarbeitenden im Fokus, was uns die Auszeichnung als «Friendly Workspace» attestiert. Als Teil der Baloise Group mit europaweit 8'600 Mitarbeitenden bieten wir eine partnerschaftliche Unternehmenskultur in einem innovativen Arbeitsumfeld. Wir fordern Ihr Engagement und fördern Ihre Talente, um gemeinsam unsere Kunden sicherer zu machen.

Wir machen Sie sicherer.

FRIENDLY WORK SPACE



Toni Giovanoli mit seinem «Pistenbully-Ersatz». Da die oberste Schicht des diesjährig stark ausgeprägten Sandwich-Eises zu dünn ist, kann die Loipe auf den Seen lediglich mit den Skidoos befahren werden. Dieses Gefährt ist mit der seitlichen Montagevorrichtung für Schwimmer rund 900 Kilo schwer.

Fotos: Alexandra Wohlgensinger

Mit dem Skidoo hin und her übers Sandwich-Eis flitzen

Die EP/PL wirft wortwörtlich einen Blick über die Schulter der Präparateure der Marathonloipe

Viel Schnee und mildes Wetter; der diesjährige Winter ist speziell. Das beeinflusst auch die Arbeiten an der Marathonloipe auf den Seen. Dieses Jahr ist nichts mit schweren Maschinen.

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

Der Wind pfeift über den Silsersee, Toni Giovanoli ist dick eingepackt: fette Handschuhe, eine Mütze auf, die Kapuze seiner dicken Jacke tief ins Gesicht gezogen. «Etwas kühl und windig heute», meint der Loipenpräparator.

Normalerweise ist er um diese Zeit mit vier weiteren Pistenmaschinen unterwegs auf der Marathonloipe. Dieses Jahr nicht – das erste Mal in den sieben Jahren, in denen Giovanoli für die Loipe verantwortlich ist. Das Sandwich-Eis auf den Seen verunmöglicht die Arbeit mit den Maschinen. «Damit würden wir den ganzen See pflügen, da die oberste Schicht ziemlich dünn ist.» Aus diesem Grund wurde nicht nur das Startgelände ein paar Meter nach hinten auf festen Boden verlegt, sondern

die Loipe auf den Seen wird lediglich mit Schneetöfss – so genannten Skidoos – präpariert. Das sollte laut Giovanoli nicht länger als andere Jahre dauern, da sie ein nicht mehr so breites Startgelände walzen müssen. «Dank den milden Temperaturen geht es mit den Skidoos relativ zügig voran.»

Spezialanhänger von Langlauf-Gast

Es ruckelt, Giovanoli muss gegenhalten, als er mit rund 30 km/h an den Langläufern vorbei über den See flitzt. «In den Anfangstagen merkt man es abends in den Armen. Das legt sich aber mit der Zeit», lacht der Landwirt aus Silvaplana. Das Ziel seiner momentanen Arbeit: Die Piste verdichten. Mit einem Spezialanhänger presst er den Schnee, danach kann er mit zwei Platten die klassischen Spuren einziehen. Giovanolis Skidoo ist kein gewöhnlicher – mit seinen 900 kg dreimal schwerer, mit mehr Kraft. «Wir haben zusätzlich noch Halterungen angebaut, um Schwimmer montieren zu können.» Anfangs haben die Präparateure den Schnee lediglich mit normalen Walzen gepresst. Am Sonntag haben sie den Spezialanhänger für Giovanolis Skidoo erhalten. «Den haben wir von

einem Langlauf-Gast, welcher uns mit den gewöhnlichen Walzen gesehen hat.» Der Herr habe sich danach telefonisch gemeldet, vom Spezialanhänger erzählt und ihn flugs dem Marathon-Team zur Verfügung gestellt. «Zusätzlich haben wir noch einen eigenen gekauft. Mit zwei Stück geht es relativ zügig voran.»

Hält es oder hält es nicht?

Bis Silvaplana ist die Spur inklusive der klassischen etwa 30 Meter breit, ab Silvaplana noch 20 Meter – der Skidoo zieht eine gut zwei Meter breite Spur. Gestern fuhr Giovanoli die Strecke auf dem Silser- und dem Silvaplansersee zweimal ab, heute will er es weitere zwei Mal schaffen. «Das Wichtigste ist, dass die Loipe hart ist. Dafür müssen wir einfach immer und immer wieder drüberfahren.» Zurzeit arbeitet Giovanoli rund neun Stunden auf den Oberengadiner Seen – Spur an Spur an Spur. «Abends hat man es dann gesehen, dann gönne ich mir jeweils ein Bier», scherzt der Landwirt. Ab heute wird das jedoch nicht mehr möglich sein. Sollte sich das Wetter nicht plötzlich ändern, werden die Präparateure nur noch abends arbeiten. «Das sollte reichen. Zudem wird es auch immer anstrengender, da immer mehr Leute auf der Loipe unterwegs sind.»

Giovanoli ist der einzige Präparator, der vom Marathon angestellt ist. Hilfe bekommt er von den Werkgruppen der Gemeinden, die auch die gemeindeeigenen Abschnitte auf dem Land machen. In «normalen» Jahren wagt er sich mit der mit Schwimmern bestückten Maschine als Erster auf das Eis, nachher machen die Gemeinden selbstständig ihre Loipen. Eine Woche vor dem Marathon verbreitern sie die Loipe gemeinsam im Fünfer-Tross. Sich als erster aufs Eis zu wagen, gefällt Giovanoli. «Es ist spannend auszuprobieren, ob das Eis hält», schmunzelt er. Dieses Jahr sei er auf dem St. Moritzersee ein paar Mal eingebrochen. Der erfahrene Maschinenfahrer weiss sich aber zu helfen: Er bohrt ein Loch, setzt einen Anker und zieht sich mit der Winde wieder raus. «Das kann je nachdem schon mal nasse Füsse geben.» Schiss, selber einzubrechen, hat er aber nicht. «So eine Maschine ist 7,5 Tonnen. Mich sollte das Eis schon noch tragen können», lacht Giovanoli.



Ein Blick über die Schulter von Toni Giovanoli. Je nach Lichtverhältnissen ist es schwierig zu sehen, wo er schon gefahren ist und wo nicht.

Endlich gutes Feedback

Toni Giovanoli flitzt an Isola vorbei, einige Langläufer bleiben stehen, schauen dem Gefährt nach. Ein Mann dreht sich um, streckt den Daumen in die Höhe und ruft ihm nach: «Super Job!» Giovanoli lacht. «Vorher wurden wir teilweise von den Gästen ziemlich harsch angegangen. Sie hatten das Gefühl, wir machen nichts. Wir hatten ja nur die Möglichkeiten mit den langsamen Wal-

zen.» Seit sie aber mit dem Spezialanhänger unterwegs seien, bekämen sie viele positive Feedbacks. Giovanoli zeigt sich verständnisvoll: «Viele begreifen nicht ganz, warum wir was machen und weshalb wir mit den Maschinen nicht auf den See können.» Dieses Jahr sei es halt so. «Zu wenig Schnee ist ja schon blöd, aber zu viel Schnee ist noch viel blöder», grinst er, lässt den 900-Kilo-Skidoo aufheulen und flitzt davon.

Das Eis hat Qualitätskontrolle bestanden

Genügt die Eis- und Schneeschicht auf dem Silser- und dem Silvaplansersee den Anforderungen des Engadin Skimarathons? Das hat am Wochenende ein Team von Glaziologen zusammen mit den Loipenpräparatoren untersucht. Ein auf einem Schlitten montiertes Georadar vermess die Eiskecke, zudem wurden Kernproben aus der Eiskecke entnommen und geprüft. Die gesamte Tragfähigkeit der Eiskecke werde durch das «Sandwich-Eis» zwar nicht massgeblich beeinträchtigt, bei einer Beschädigung der obersten Decke könnten aber Wasser und Schneematsch auf die Loipe gelangen.

Nach Auswertung aller Daten konnten die Wissenschaftler grünes Licht für den kommenden Sonntag geben.

Die Präparierung der beiden oberen Seen mit den leichten Skidoos hat eine kompakte Deckschicht für den Marathon geschaffen.

Die Verschiebung der Startanlage vom See ans Ufer in Maloja konnte dennoch nicht umgangen werden, was auch die Glaziologen begrüssen. Nach dem Start an Land betritt das Feld den See auf Skiern statt zu Fuss. Diese verteilen das Gewicht jedes Läufers auf eine viel grössere Fläche, als es Langlaufschuhe mit ihren schmalen Sohlen tun. «Würde die oberste Eisschicht irgendwo durchbrechen, wäre das zwar nicht lebensgefährlich, aber die Läufer bekämen nasse Füsse. Das wollen wir natürlich nicht», fasst OK-Präsident Ivo Damaso zusammen. (pd)



Der Spezialanhänger – von einem Langlauf-Gast geliehen – verdichtet den Schnee. Mit den zwei Platten werden die klassischen Spuren eingezogen.

Sandwich-Eis

Sei es in Verbindung mit dem White Turf auf dem St. Moritzersee oder auch jetzt beim Engadin Skimarathon; immer wieder wird von Sandwich-Eis gesprochen. Dieses entsteht, wenn nach der Eisdeckenbildung viel Schnee fällt. Dieses Gewicht drückt das Eis nach unten, wodurch Wasser von unten hochgedrückt wird und so ein wasser-

gesättigter Schneematsch entsteht. Der darüberliegende Schnee isoliert diesen Matsch, was dazu führt, dass dieser auch bei lange anhaltenden Minustemperaturen nur langsam gefriert.

Die seit Weihnachten anhaltenden wöchentlichen Schneefälle und die relativ milden Temperaturen haben dieses Durchfrieren verhindert. (ep)

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 8. März, solange Vorrat

40% Rabatt

40% Rabatt

1,2 kg
9.20
statt 15.45

Sugus Frucht, 8 Sorten
(1 kg = 7.67)

3 x 500 g
11.70
statt 19.50

Coop Jubilor, Max Havelaar, Bohnen
(100 g = -78)

40% Rabatt

40% Rabatt

6 x 1,5 Liter
6.95
statt 11.70

Fanta Orange oder Sprite
(1 Liter = -.77)

4,62 Liter
19.50
statt 32.80

Ariel Flüssig Color & Style (66 WG)
(1 Liter = 4.23)

Hammer-Preise

25% Rabatt

40% Rabatt

Bund à 1 kg
6.95
statt 9.50

Spargeln weiss, Peru

Netz à 2 kg
2.95
statt 4.95

Orangen Tarocco, Italien
(1 kg = 1.48)

40% Rabatt

per kg
11.-
statt 19.50

Coop Naturafarm Schweinsschulterbraten, Schweiz, ca. 1,2 kg in Selbstbedienung

40% Rabatt

per kg
13.50
statt 24.-

Coop Naturafarm Waadtländer Saucisson, Schweiz, ca. 350 g in Selbstbedienung

coop

Für mich und dich.

WWW.HGV-ENGADIN.COM

HANDELS- UND GEWERBEVEREINE

Sils/Silvaplana · St. Moritz · Celerina · Pontresina · Samedan · La Plav

Vom Donnerstag, 3. April bis Samstag, 5. April 2014

präsentieren die Handels- und Gewerbevereine des Oberengadins im Rondo Pontresina das

KMU-Circle Forum 2014

Donnerstag, 14.30 bis 17.30 Uhr: Lifestyle 202X

3. April

Referent: Georges T. Roos

In den nächsten Jahren verändert sich die Gesellschaft: Sie wird älter, die neue Generation kommt mit Werten in die Arbeitswelt, die von der Internetkultur geprägt ist, Heim und Arbeitsplatz werden «smart». Was bedeuten diese und weitere Megatrends für Führungskräfte und für die Märkte von morgen?

17.30 Uhr:

Apéritif im Rondo

offert von den Handels- und Gewerbevereinen Oberengadin

Freitag, 4. April 09.00 bis 12.00 Uhr: Zukunft der Arbeit

Referent: Ueli Mäder

Wandel der Arbeit. Wie sieht die Arbeits- und Lebenswelt von morgen aus? Welche neuen Anforderungen und Konflikte stehen bevor? Und was hilft, sie gesellschaftlich wie auch persönlich zu bewältigen?

Samstag, 5. April 09.00 bis 12.00 Uhr: Führen wie ein Samurai

Referent: Sensei André Dayû Steiner

Denken und Handeln eines Samurai-Kriegers bieten eine Quelle der Kraft. Das Leistungsvermögen wird erhöht, Stresssituationen können leichter gemeistert werden, konzentriertes Denken lässt zielgerichtetes Handeln zu. Was können wir von den Samurai lernen, um den zu erwartenden Herausforderungen mit mehr Gelassenheit begegnen zu können?

Seminar-kosten: 1 Tag: Fr. 170.-, 2 Tage: Fr. 320.-, 3 Tage: Fr. 450.- inkl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung.

HGV-Mitglieder erhalten pro Person auf obige Preise eine Reduktion von Fr. 50.- pro Tag (1 Tag: Fr. 120.-, 2 Tage: Fr. 220.-, 3 Tage: Fr. 300.-).

Anmeldungen bis am 31. März an das Sekretariat:

Frau Conny Schai, KMU-Circle
Dufourstrasse 40a, 9000 St. Gallen
Tel. +41 (0)71 224 71 00

Fax +41 (0)71 224 71 01
E-Mail: conny.schai@unisg.ch
www.kmu.unisg.ch

Hauptsponsoren:

Die Mobilier
Generalagentur St. Moritz

Pontresina
piz bernina engadin

Co-Sponsoren:

Engadiner Post
POSTA LADINA

publicitas

Michele Mondelli sucht Arbeit als
Hauswart

Tel. 079 567 82 07

176.794.322

Champfèr:
Zu vermieten nach Vereinbarung
Studio in Neubau

Fr. 990.- inkl. NK und Garage
Tel. 079 273 37 22

176.794.324

Zu vermieten nach Vereinbarung
in **Pontresina**
2-Zimmer-Wohnung

(Arvenmöbel können auf Wunsch genutzt werden), mit Gartensitzplatz, Preis inkl. NK Fr. 1400.-, PP Fr. 50.- mtl.
Anfragen an: marianne.aebli@gmx.ch

176.794.325

Unmöblierte
4½-Zimmer-Wohnung
in **St. Moritz-Bad** zu vermieten ab April oder nach Vereinbarung.
Nur Dauermieter.
Tel. 081 833 40 09
Frau Previtali verlangen.

176.794.325

In **Samedan:**
Schöne, sonnige, komplett möblierte
2-Zimmer-Wohnung
mit Terrasse und Garagenplatz ab sofort zu vermieten. Preis mtl. CHF 1500.- inkl. NK, ausser Strom, TV und Telefon.
Anfragen an: Telefon 091 967 30 43, Bürozeiten, Frau Andrea

176.794.368

In **Samedan** zu vermieten an zentraler und ruhiger Lage, rustikales Engadinerhaus, Jahresmiete:
Nähe Bahnhof

1½-Zimmer-Wohnung

Fr. 1050.- mtl. inkl. NK, ab 1. Juni
Gemütliche

2-Zimmer-Wohnung

Fr. 1480.- mtl. inkl. NK, ab 1. April

Besichtigung: Telefon 081 852 30 31
012.263.091

Für alle
Drucksachen

einfarbig
zweifärbig
dreifarbig
vierfarbig...

Menükarten
Briefbogen
Kuverts
Jahresberichte
Plakate
Festschriften
Geschäftskarten
Vermählungskarten
Geburtsanzeigen
usw. ...

g

Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

Aufgestellte Einheimische sucht
Lehrstelle als Detailhandelskauffrau
per Juli/August 2014.

Ich freue mich auf Ihr Angebot.
Schreiben Sie unter Chiffre
X 012-263614 an Publicitas SA,
Postfach 1280, 1701 Fribourg
012.263.614

Buchhaltung, Steuern, IT

Sämtliche Buchhaltungsarbeiten inklusive Löhne und der damit verbundenen Abrechnungen (MwSt., AHV, Quellensteuer) sowie Steuererklärungen erledige ich zuverlässig zu fairen Konditionen.
Interessiert?

boeniger-consulting@bluewin.ch
oder **Telefon 081 828 89 01**

012.262.217

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Schweizer Armee

Schiessanzeige
ARLAS

Es werden folgende Schiessübungen mit Kampfmunition durchgeführt:

Tag	Zeit	Gefährdeter Raum (Stellungsraum - Zielgebiet - gesperrte Strassen)	
		Schiessplatz Stellungsraum	Raumumschreibung gemäss LK 1:50 000, Blatt 269
Fr 14.03.14	13.30-16.30	Atlas Modul 3204	Lej Nair Pt 2223 exkl - Pt 2368
Mo 17.03.14	08.30-16.30		Val d'Arles exkl - Pt 2924 - P Cambrena exkl - Val dal Cambrena - Val dal Cambrena - Plan dal Cambrena - Lej Nair Pt 2223 exkl
Di 18.03.14	08.30-16.30		
Mi 19.03.14	08.30-16.30	Stelrm Koord	
Do 20.03.14	08.30-16.30	797 450/142 000	
Fr 21.03.14	08.30-16.30		

Der Wanderweg Diavolezza-Val d'Arles-Berninastrasse ist frei begehbar! Absper- und Informationsposten werden durch die Truppe gestellt.

Eingesetzte Waffen: 35 mm Flab Kan, Direktschuss

Warnung

Für Einzelheiten wird auf die in den Gemeinden und um das gefährdete Gebiet angeschlagenen Schiessanzeigen verwiesen.

Blindgänger



Nie berühren



Markieren



Melden

Anfragen betreffend Schiessen:
bis: 13. März 2014
ab: 14. März 2014

Tf 041 268 35 70
Tf 081 851 32 32
Tf 081 258 23 32

Chur, 17. Dezember 2013 Das Kommando: Koord Absch 32/Flab RS 90-3
005.093.936

REDUZIERT AUFS WESENTLICHE: ALLRAD.

DER NEUE BMW X1 ESSENTIAL EDITION:
JETZT MIT xDRIVE SCHON AB CHF 36900.-.

AT Auto-Tecnic SA

Hauptstrasse 178
7546 Ardez
Tel. 081 862 23 63
www.bmw-auto-tecnic.ch

Roseg Garage

Via Sent 2
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 10 55
www.bmw-roseg-garage.ch

Roseg Garage

Via Maistra 68
7504 Pontresina
Tel. 081 842 61 20
www.bmw-roseg-garage.ch



BMW X1 xDrive18d, 4 Zyl., 105 kW (143 PS). Promotion gültig bei Kundenübernahme bis zum 30.6.2014.
Treibstoffverbrauch gesamt: 5,5 l/100 km, Benzinäquivalent: 6,2 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 144 g/km
(Durchschnitt aller immatrikulierten Neuwagen in der Schweiz: 148 g/km), Energieeffizienzklasse: C.
Abgebildetes Fahrzeug enthält Sonderausstattungen.

BMW SwissAdvantage



www.bmw.ch

Freude am Fahren

176.794.292

TOP OF ENGADIN
Corvatsch 3303
SILVAPLANA • ST. MORITZ

BESTE AUSSICHTEN MARATHONBRUNCH 9. MÄRZ 2014

Grosses Brunchbuffet von 8-12 Uhr
(Panoramarestaurant 3'303 m)

Preis: CHF 75 | Kinder (bis 12 J.) CHF 38
(inklusive Bergbahnticket)

Preis: CHF 45 | Kinder CHF 20
(nur Brunch)

Erste Bergfahrt: 8 Uhr
Achtung Zufahrtsstrasse zur Talstation Surlej
von 8.30-11 Uhr gesperrt

Brunch-Reservation
unter 081 838 73 60 oder 081 838 73 73

www.corvatsch.ch

176.794.173



Informationsveranstaltung

Dienstag, 11. März 2014

Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett

Referentinnen:

Frau Gudrun König, *Chefärztin
Gynäkologie und Geburtshilfe*
Frau Lucrezia Schorta
Stillberaterin IBCLC und Hebamme

Besichtigung der Gebärdabteilung und
der Wochenbettstation

Ort: Spital Oberengadin Samedan
Zeit: 19.00 Uhr

Organisation und Leitung:
Abteilung für Gynäkologie und
eburthilfe

Veranstalter: Spital Oberengadin

Es ist keine Voranmeldung notwendig

**Nächste Informationsveranstaltung
zu diesen Themen:**
Im Juni 2014 in italienischer Sprache
und im November 2014 wieder auf
Deutsch

176.794.388



Scuol/Samedan

www.arenatech.ch
Telefon 081 861 01 02
Fax 081 861 01 22



Aktion!

**Auf alle Kaffeemaschinen
der Firma Schaerer
gewähren wir 35% Rabatt!**

Das neue Premium-Modell Schaerer Coffee Quattro steht für Vielseitigkeit, Leistung und Innovation
Dank revolutionär neuem Touchscreen ist die Schaerer Coffee Quattro kinderleicht zu bedienen. Und auch ihre
Leistungsfähigkeit überzeugt:



Wo Kaffee die Pflicht und Milch die Kür ist
Kaffeeliebhaber erwarten höchste Qualität und eine reiche Vielfalt an Milch-Kaffee-Variationen. Diese Ansprüche
erfüllen wir mit der Schaerer Coffee Art, der idealen Maschine für kleine und mittlere Restaurants.

176.794.311



- Ist Ihnen Ihre derzeitige Wohnform zu gross oder zu mühsam?
- Möchten Sie unabhängig bleiben und Ihren Haushalt selber besorgen?
- Suchen Sie altersgerechte Wohnsicherheit und Betreuung nach Bedarf?

2½-Zimmer-Alterswohnung

In der Überbauung Prasad-chèr in Scuol vermietet das «Center da sandà Engiadina Bassa» ab sofort oder nach Vereinbarung eine grosszügige Wohnung für betreutes Alterswohnen. Servicedienstleistungen nach individuellem Bedürfnis können von der Spitex oder der Pflegegruppe im gleichen Haus bezogen werden. Die Haltestelle des Ortsbus Scuol befindet sich vor dem Haus.

CHF 1097.00 / Monat, exkl. NK (ca. CHF 200.00)

Auskunft erteilt:
Christian Melcher, Leiter Logistik
081 861 10 27
christian.melcher@cseb.ch

176.794.313

www.engadinerpost.ch

Gelernter **Schreiner** mit Erfahrung

sucht Arbeit (100%/Engadin)

Telefon 0039 347 42 64 744 oder
Telefon 078 714 31 80

176.794.338

Zur Ergänzung unseres Teams
suchen wir einen gelernten

Schreiner

Sind Sie gewohnt selbstständig
und exakt zu arbeiten?

Weitere Infos:

**Schreinerei
Th. Meyer GmbH**
7553 Tarasp, Tel. 081 864 82 82
E-Mail: th.meyer-etter@bluewin.ch

176.794.383

Büromöbel gratis abzugeben

- 2 Arbeitstische 120x80 cm, dunkelrot und Holz
- 3 Arbeitstische klein 80 x 80 cm, dunkelrot und Holz
- 5 Büchergestelle 80 x 40 x160 cm, grau

Möbel könnten am 13. oder 14. März abgeholt werden.
Demontage und Transport auf eigene Kosten.

Interessenten melden sich bitte telefonisch vorab bei
Gammeter Druck, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

xx

Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.
info@gammeterdruck St. Moritz

Zu verkaufen Motorrad

Honda JC 05, 125 ccm, Jahrgang 1982,
bordeaux, 53 800 km, Fr. 990.-.

Telefon 079 250 57 70



Kreis Oberengadin
Circul d'Engiadina'OTA



**22 Mitglieder für den Kreisrat
(Amtsperiode vom 1.8.2014-31.7.2018)***
*Aufgrund übergeordneter gesetzlicher Rahmenbedingungen endet
die Amtsdauer möglicherweise bereits am 1.1.2017, da dann die
entsprechende Rechtsgrundlage für die Kreise entfällt.

22 commembers pel cussagl da cumön
Wahl vom 16. 3. 2014, 1. Wahlgang
Elecziun dals 16. 3. 2014, 1. elecziun

Namen, noms

- 1 **Jost Falett**
- 2 **Hansjörg Hosch**
- 3 **Katharina von Salis**
- 4 **Andreas Weisstanner**
- 5 **Emilia Zangger**
- 6 **Franziska Preisig**
- 7 **Maurizio Greutert**
- 8 **Marcello Giovanoli**
- 9 **Peider Bezzola**

www.glistalibra.ch

Topbesetzung am ESM-Nachtsprint

Attraktiver Langlaufsport zum Auftakt des Marathonwochenendes

Mit der Schweizer Elite, dem Olympiavierten im Sprint, Anders Gloersen, und weiteren starken Langläufern wird morgen Freitag am frühen Abend in St. Moritz der traditionelle Nachtsprint ausgetragen. Es gibt dabei Neuerungen.

STEPHAN KIENER

Der traditionelle Nachtsprint am Freitag vor dem Engadin Skimarathon erfährt weitere Neuerungen und noch mehr Attraktivität. Die Sprints werden mit vier Kameras aufgenommen und live auf zwei Leinwände übertragen, eine beim Rivella-Podium und eine in der Kempinski-Kurve. Weiter werden die



Morgen Freitagabend steht in St. Moritz-Bad der Nachtsprint auf dem Programm (Bild vom letzten Jahr). Am Start sind auch Stars wie der norwegische Olympiavierte im Sprint, Anders Gloersen.

Foto: swiss-image/Andy Mettler

Marathon: Mit Perl und Tschernoussow

Knapp 13000 Läuferinnen und Läufer waren am Dienstagmittag für den 46. Engadin Skimarathon und den 7. Halbmarathon angemeldet. Unter ihnen bei den Frauen die früheren Siegerinnen Riita Liisa Roponen (Finnland) und Katrin Zeller (Deutschland) sowie die Schweizer Langstreckenspezialistin Serraina Boner. Bei den Männern ist bereits ein illustres Spitzenfeld bekannt, so der Olympiadritte über 50 km von Sotchi, Ilja Tschernoussow, Robin Du-villard, Cyrill Gaillard. Aber auch starke Südbündner wie der Pontresiner Curdin Perl und der Münstertaler Gianluca Cologna. (skr)

Sprints verkürzt, statt zweieinhalb haben die Athleten nur noch eineinhalb Runden pro Durchgang zu absolvieren. Was engere Rennen und damit mehr Spektakel nach sich ziehen dürfte. Der Männer-Final wird über zweieinhalb Runden führen. Die Startliste wird zurzeit noch ergänzt, am Dienstag waren 40 Männer und 15 Frauen für den Nachtsprint, das heisst vorerst für den Prolog eingeschrieben, unter ihnen mit Ausnahme von Doppelolympiasieger

Dario Cologna die Schweizer Elite bei den Männern und den Frauen. Die Herren werden auf namhafte ausländische Konkurrenz treffen: So beispielsweise den norwegischen Olympiavierten im Sprint, Anders Gloersen, zuletzt auch Vierter beim Weltcup in Falun über 15 km Skating. Mit dabei ist auch Nikolay Morilow. Der Start weiterer Spitzenläufer wird erwartet.

Der Auftakt zum Nachtsprint erfolgt am Freitag, 7. März, um 18.00 Uhr, mit

dem 500 Meter langen Prolog. Ab 18.30 Uhr folgen die Viertelfinals und Halbfinals über 1000 Meter, die Finals sind auf 19.30 Uhr angesetzt, derjenige der Frauen führt über eineinhalb Runden, derjenige der Männer über zweieinhalb Runden.

Das Renngebiet zwischen dem Kempinski-Hotel und dem neuen Hallenbad ist ideal für spektakulären Sprint-Langlaufsport. Die Zuschauer sind allernächst am Geschehen.

«Dieser Boxenstart wird andernorts schon praktiziert»

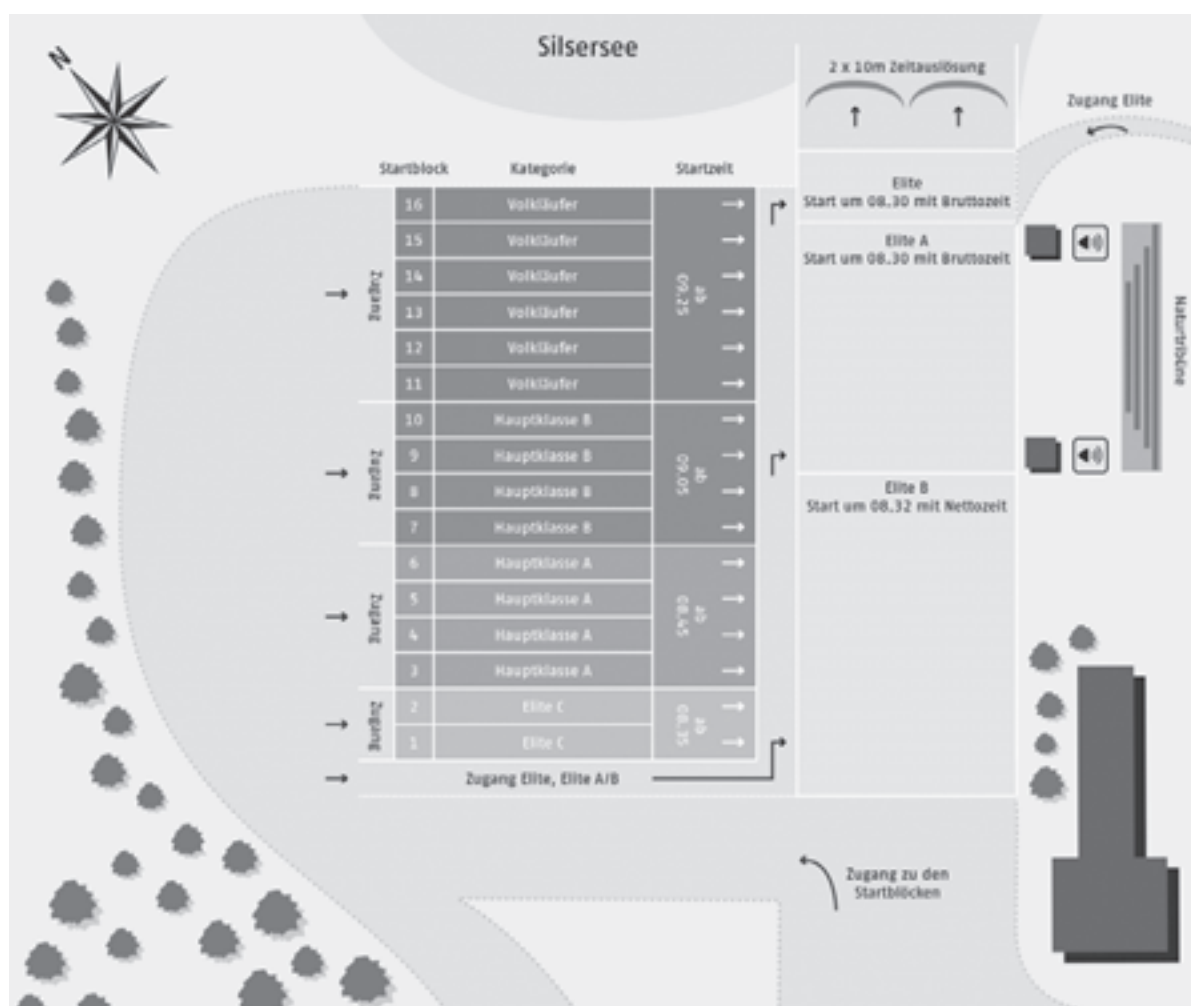
Aufgrund der Schneesituation ein verändertes Startprozedere beim 46. Engadin Skimarathon

Der 46. Engadin Skimarathon und der 7. Halbmarathon werden in Maloja nicht auf dem See, sondern auf dem Festland gestartet. Das neue Prozedere verlangt Anpassungen seitens der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Situation mit den aussergewöhnlich grossen Schneemengen auf den Seen hat die Organisatoren des Engadin Skimarathons veranlasst, das Startgelände zu verlegen. Das grosse Gewicht der Schneelast drückt auf die dicke Eisdicke und lässt stellenweise Wasser auf die Eisflächen austreten.

Warteböden neben dem Startfeld

Auf die eigentliche Marathon-Loipe von Maloja bis Champfèr hat das wenig Einfluss, diese ist bestens präpariert. Aber die Situation macht den Bau eines Startgeländes auf dem See unmöglich, sodass die Verlegung des Startes auf das Gelände zwischen dem Hotel Maloja Palace und dem Seeufer erfolgen musste. Für den neuen «Boxenstart» (siehe Bild) begeben sich die Läufer zuerst in Warteböden neben dem Startfeld. Von dort werden sie in Gruppen ins Startfeld geführt und starten dank der Chip-Technologie selbstständig. Für jeden Teilnehmer wird zwischen Start- und Ziellinie die Einzelzeit ausgewertet. Das Startgelände besteht aus einem 22 Meter breiten Startfeld und den seitlich dazu angelegten Warteböden in den verschiedenen Kategorien. Der Start in dieser Form ist nur für den Engadin Skimarathon neu: «Am Marcialonga wird dies schon seit Jahren praktiziert», sagt



Der Boxenstart-Plan für den Engadin-Skimarathon-Start vom Sonntag in Maloja. Ab 08.30 Uhr wird die Elite auf die Strecke gehen, die letzten Teilnehmer rund eine halbe Stunde später als gewohnt.

Grafik: Engadin Skimarathon

ESM-OK-Chef Ivo Damaso. Ebenso werde diese Startpraxis bei anderen Läufen angewandt.

Bis zu einer halben Stunde später

Die Kategorien Elite und Elite A starten wie geplant am Sonntagmorgen um

08.30 Uhr direkt aus dem Startfeld, anschliessend folgt die Elite B. Die Läufer der Elite C, der Hauptklassen A und B sowie der Volksläufer starten im neuen Boxenstart. Zuerst sammeln sie sich zu Fuss in den seitlichen Warteböden. Von dort aus werden sie in Gruppen ins

Startfeld geführt, ziehen ihre Skier an und starten individuell.

Durch die Aufteilung des Teilnehmerfeldes in kleinere Felder werden die letzten Gruppen rund eine halbe Stunde später starten als bei den letzten Marathons. (pd/skr)

Das Marathonwetter

Die Prognosen für Samstag, 8. März und Sonntag, 9. März: Für das Marathonwochenende zeichnen sich ideale, wenn auch etwas zu milde Wetterbedingungen ab. Die Frage der Wettersituation tritt damit im Vergleich zu vergangenen Jahren wohl deutlich in den Hintergrund, wenn auch bestimmte Wetterdetails, wie die zu erwartenden lokalen Temperatur- und Windverhältnisse für die Teilnehmer durchaus von Interesse sein dürften.

Grundsätzlich aber trocknet ein kräftiges Hochdruckgebiet die Luft über Südbünden stark ab, sodass am Wochenende durchgängig strahlender Sonnenschein das Himmelsbild dominieren wird. Vereinzelt, hohe Schleierwolken sollten kaum der Rede wert sein. Zum Schönwetter gesellt sich aber auch sehr milde Luft, sodass die Frostgrenze im Laufe des Wochenendes auf über 3000 m ansteigen kann. Damit kündigt sich untertags auch im hochgelegenen Oberengadin Tauwetter an. Allerdings werden sich nächtliche Kaltluftseen insbesondere an der Schattenseite des Oberengadiner Talbodens durchaus länger in den Tag hinein behaupten können, während sich auf der Sonnenseite mit der höher steigenden Sonne die Wärme rasch durchsetzen wird. Dazu herrscht über Südbünden nach wie vor eine mässig starke bis lebhaft Nordostströmung vor. Unter Umständen könnte sich so im freien Gelände Nordostwind als leichter Gegenwind im Tal bemerkbar machen. Die Wahrscheinlichkeit dafür hält sich jedoch in Grenzen.

EP-Wetterfrosch Thomas Pichler

Der HC Zernez startet erfolgreich

Eishockey Guter Auftakt für den Engadiner Drittligisten Hockeyclub Zernez in die Finalrunde der Region Ostschweiz. Vor 166 Zuschauern wurde im heimischen Sportzentrum der HC Ascona nach anfänglichem 0:2-Rückstand und turbulenter Torfolge noch mit 7:5-Toren geschlagen nach Hause entlassen. Die Zernezer führen die Finalrundentabelle nach einem Spiel an. Die zweite Partie gewann Kreuzlingen-Konstanz in Bülach mit 5:4 nach Verlängerung.

Am Samstag, 8. März, muss der HC Zernez nun in der Bodensee-Arena in Kreuzlingen antreten. Das Spiel beginnt um 20.00 Uhr. (skr)

3. Liga, Finalrunde Ostschweiz.

HC Zernez – HC Ascona 7:5 (0:2, 3:1, 4:2)

Eisbahn Zernez – 166 Zuschauer – SR: Gubser/Mazzotta.

Tore: 3. Angeloni (Olsson) 0:1; 5. Martignoni (Kühni, Angeloni) 0:2; 21. Ruinatscha (Fabrice Dias, Andri, Ausschluss Ruggeri) 1:2; 32. Cuorad (Tognini, Fabrice Dias, Ausschlüsse Schorta, Demaldi, Kühni) 2:2; 35. Fadri Duschletta (Fabrice Dias, Ruinatscha, Ausschluss Dörig) 3:2; 39. Demaldi 3:3; 41. Fabrice Dias (Cuorad) 4:3; 44. Fabrice Dias 5:3; 47. (46.23) Angeloni (Tomamichel) 5:4; 47. (46.32) Angeloni (Tomamichel, Baccini) 5:5; 50. Fadri Duschletta 6:5; 60. Curdin Duschletta (Denoth) 7:5.

Strafen: 6-mal 2 Minuten gegen Zernez; 7-mal 2 Minuten gegen Ascona.

Zernez mit: Men Filli; Depeder, Zala, Denoth, Fadri Duschletta, Schorta; Fabrice Dias, Häny, Marc Di- as, Cuorad, Fasser, Müller, Tognini, Curdin Duschletta, Besio, Andri, Ruinatscha.

Die Direktnummer für Inserate

081 837 90 00

Publicitas AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
stmoritz@publicitas.ch

Wahlforum 16. März

Diana Costa in den Kreisrat Oberengadin

Diana Costa hat sich schon als bisherige Kreisrätin sehr stark für die Belange des Kreises eingesetzt. Seit zwei Amtsperioden ist Diana Costa Mitglied der GPK des Kreises und führt die GPK als Präsidentin. Dort zeichnet sie sich durch grosse Sachkompetenz aus und war immer pflichtbewusst, lösungsorientiert und der Sache verbunden.

Auch in der Gemeinde Pontresina amtiert Diana Costa bereits seit vielen Jahren in der Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Gemeinde. Im

Forstzweckverband der Gemeinden Pontresina/Samedan ist sie Mitglied der GPK des Forstzweckverbandes.

Diana Costa ist auch privat sehr engagiert und ist Mitglied in vielen gemeinnützigen Organisationen und Vereinen, die sich für das gesellschaftliche Zusammenleben im Oberengadin einsetzen. Durch ihre berufliche Ausbildung und ihre Erfahrung in politischen Ämtern kann ich Ihnen Diana Costa für die Wahl in den Kreisrat empfehlen. Martin Aebli, Pontresina

Das Oberengadin braucht Macher

Zum letzten Mal wählen wir einen Kreisrat. Er wird Strukturen vorbereiten, in welchen die Kreisaufgaben künftig von den Gemeinden erledigt werden können. Dazu brauchen wir Kreisräte, die auf Resultate hinarbeiten, statt sich zu profilieren. Denn die Zeit der politischen Ränkespiele im Kreisrat ist vorbei: Pattsituationen führen ins Nichts – ab 2017 wird es den Kreis nicht mehr geben. Was dann nicht erledigt ist, bleibt liegen. Franco Giovanoli hat in den letzten 25 Jahren bewiesen, dass

er kräftig zupacken kann. Er geht neue Dinge an und arbeitet hartnäckig daran, bis sie erledigt sind. Pragmatische Lösungen sind sein Stil – dabei denkt er immer resultatorientiert. Im Zentrum seines Tuns steht das Gesamtinteresse der Engadinerinnen und Engadiner mit dem Tourismus und dem Sport als Antriebsfedern unseres Tals.

Das Oberengadin braucht Macher. Deshalb wähle ich Franco Giovanoli in den Kreisrat.

Christian Gartmann, St. Moritz

Caty Rauch in den Kreisrat

Die Wahl für die Zukunft! Caty Rauch, in Zuoz aufgewachsen, ist seit 2013 zurück im Engadin. Wie viele Engadiner und Engadinerinnen zog es sie zurück in ihre Heimat, wo sie heute in La Punt Chamues-ch lebt. Im Gepäck bringt sie eine Vielzahl an Erfahrungen mit.

Nebst dem Studium in Zürich, verschiedenen Sprachaufenthalten in England und einem Praktikum in Slowenien war sie vier Jahre in Bern als Architektin tätig. «Als junger Mensch im Engadin eine Perspektive zu finden, ist heute nicht einfach und braucht Ge-

duld und Ausdauer.» Die Jugend zu unterstützen, liegt Caty Rauch sehr am Herzen und dafür möchte sie sich einsetzen. Deshalb unterstütze ich ihre Wahl in den Kreisrat und gebe ihr meine Stimme.

Miarta Lazzarini, Samedan

Jon Manatschal in den Kreisrat

Als bisheriger Kreisrat und ehemaliger Redaktor des «Fögl Ladin» und Korrespondent von Radio Rumantsch kennt Jon Manatschal die Belange unserer Talschaft mit all ihren Schwächen und Stärken bestens. Dazu auch die kulturellen und politi-

schon Empfindlichkeiten der einheimischen Bevölkerung und der Gäste. Mit einem wahren Sinn für Gerechtigkeit, Ausgewogenheit und gesundem Menschenverstand in Fragen der Ökologie und Ökonomie sowie seinem beispielhaften Engagement in

namhaften Gremien, ist Jon Manatschal dafür prädestiniert, wieder in das anspruchsvolle Amt als Kreisrat gewählt und bestätigt zu werden. La vusch dals rumauntschs eir als rumauntschs, grazcha fich.

Otto Morell, Samedan

Prisca Anand in den Kreisrat

Mit Freude habe ich festgestellt, dass sich Prisca Anand von der FDP für die Wahl in den Kreisrat zur Verfügung stellt. Ich kenne nunmehr Prisca Anand seit mehreren Jahren, seit sie sich entschlossen hat, sich mit ihrem Mann und den zwei Kindern im Engadin niederzulassen.

Als Nachbarn konnten wir so manche politische Diskussion miteinander führen, da sich Prisca Anand seit Beginn intensiv mit ihrem neuen Wohnort und den politischen Gegebenheiten auseinandergesetzt hat. Neben ihrer Tätigkeit als Unternehmerin im Pharmaconsulting und als Mutter verfügt Prisca Anand über eine fundierte

Ausbildung in der Alterswissenschaft (Gerontologie). Nachdem das neue Alters- und Pflegeheim an der Urne mit grossem Mehr verworfen wurde, müssen hier die Weichen neu gestellt werden und der Kreisrat wird zusätzlich auf fundiertes Wissen angewiesen sein. Nicht nur ihre fundierte Ausbildung, sondern auch die Erfahrung als zweifache Mutter machen Prisca Anand zu einer valablen Kandidatin für den Kreisrat, welche sicher neue Ideen und Ansichten vertreten kann. Als selbstständige Unternehmerin wird sie sich sicher auch für die Interessen des Gewerbes einsetzen. Nutzen wir die Gelegenheit, Prisca Anand in den Kreisrat

zu wählen und profitieren wir von ihrer reichhaltigen Erfahrung als eine Person, welche weit gereist ist, ihre unternehmerischen Fähigkeiten mit einem eigenen Unternehmen unter Beweis gestellt hat und auch als Mutter die Interessen und Anliegen von Familien zu vertreten weiss.

Dies sind nach meiner Meinung massgebliche Kriterien für ein Mitglied des Kreisrates, welches die Interessen des Oberengadins wahrzunehmen hat und auch offen ist für neue Ideen. Ich auf jeden Fall werde Prisca Anand mit grosser Überzeugung auf meinen Stimmzettel setzen. Marco Pitsch, St. Moritz

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8206 Ex., Grossauflage 18 020 Ex. (WEMF 2013)
Auflage: 8381 Ex., inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs) abw.
Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj) abw.,
Stephan Kiener (skr), Alexandra Wohlgensinger (aw)

Produzent: Stephan Kiener

Technischer Redaktionsmitarbeiter: Nuri Duran

Posta Ladina: Nicolo Bass abw., Chefredaktor-Stellvertreter (nba), Jon Duschletta (jd)

Praktikantin/Praktikant: Sabrina von Elten (sve),
Andreas Overath (ao)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dalmaier (urd),
Erna Romerli (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (och),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol)
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 93 Rp.,
Stellen Fr. 1.02, Ausland Fr. 1.15
Grossauflage: Fr. 1.27, Stellen Fr. 1.38, Ausland Fr. 1.45
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:
Inland: 3 Mte. Fr. 104.– 6 Mte. Fr. 128.– 12 Mte. Fr. 185.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90

Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 133.– 6 Mte. Fr. 199.– 12 Mte. Fr. 322.–

Abonnementspreise EPdigital
Inland: 3 Mte. Fr. 104.– 6 Mte. Fr. 128.– 12 Mte. Fr. 185.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–

Abonnementspreise Kombi (EPdigital und Print):
Inland: 3 Mte. Fr. 154.– 6 Mte. Fr. 190.– 12 Mte. Fr. 276.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 30.–

Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 183.– 6 Mte. Fr. 261.– 12 Mte. Fr. 413.–
alle Preise inkl. MwSt.

Forum

Seriouses und professionelles Vorgehen

Aufgrund der Berichterstattung sowie einzelner Leserbriefe der letzten Tage könnte man meinen, dass die FDP – Die Liberalen die anstehenden Themen im Oberengadin gemächlich angehen wolle. Dabei ist das Gegenteil der Fall. Die FDP – Die Liberalen wollen sowohl die Frage der Nachfolgeorganisation des Kreises als auch die des Pflegeheims umgehend angehen. In beiden Fällen ist aber auch ein seriöses und professionelles Vorgehen unabdingbar. In Bezug auf den Kreis ist deshalb die April-Session des Grossen Rates abzuwarten.

Erst danach ist klar, welche Aufgaben die Regionen übernehmen werden und wie diese organisiert sind. Auf Basis dieser Informationen lassen sich die Weichen für die künftige Organisation der verschiedenen Kreisaufgaben stellen und ist eine Definition der künftigen Trägerschaft und Finanzierung möglich. Ein Abwarten bis zur April-Session hat nichts mit Gemächlichkeit zu tun und ist umso mehr ein Zeichen eines seriösen und professionellen Vorgehens. Ebenso verhält es sich beim Pflegeheim. Die FDP – Die Liberalen haben sich bisher und werden sich auch künftig für die möglichst umgehende Realisierung eines neuen zeitgemässen Pflegeheims einsetzen. Die Umsetzung eines neuen Projektes ist aber an einen vorgegebenen Ablauf gebunden. Der Bewilligungsprozess im Kanton durchläuft mehrere Stufen. Das Submissionsgesetz muss eingehalten werden. Je nach angestrebter Lösung bedarf es noch Zonenplanänderungen. Dies alles braucht Zeit und macht eine Umsetzung bis 2017 unrealistisch. Vor diesem Hintergrund erhält die Frage der Trägerschaft und der Nachfolgeorganisation eine Schlüsselrolle. Diese ist Voraussetzung zur Sicherstellung der Finanzierung. Ebenso ist in Achtung der Bedürfnisse der Bewohner von Promulins die Umsetzung einer Zwischenlösung zu prüfen. Die FDP – Die Liberalen sprechen sich somit nicht nur für ein rasches Vorgehen aus. Sie legen auch Wert auf ein seriöses und professionelles Vorgehen und verzichten auf haltbare Versprechungen.

Lucian Schucan, Präsident, FDP – Die Liberalen Oberengadin – Bregaglia

Diana Costa in den Kreisrat

Diana Costa ist eine Frau mit viel Erfahrung in den verschiedensten Geschäftsprüfungskommissionen und Vorstandstätigkeit in diversen Verbänden. Sie ist eine sehr engagierte Engadinerin mit einem Blick über die regionalen

Grenzen und ist sich bewusst, dass zwischen wirtschaftlicher Stärke, Entwicklung, Bildung und Innovation eine starke gegenseitige Abhängigkeit besteht. Mit Diana Costa hat das Engadin eine Kreisrätin mit Erfahrung im Fi-

nanzwesen, die sich für einen starken Wirtschafts- und Tourismusstandort einsetzt.

Aus diesen Gründen hat Diana Costa meine Stimme für den Kreisrat
Ramun Ratti, Zuoz



Paralympic-Team fasziniert vom Eisstockschiessen

Der Eisstocksport ist trotz jahrhundertalter Tradition eine der modernsten Sportarten – attraktiv und gesund. Spielbar von der Jugend bis ins hohe Seniorenalter. Das Swiss Paralympic Skiteam, welches sich in St. Moritz im Trainingslager als Vorbereitung auf die Olympischen Spiele der Behindertensportler in Sotchi befindet, konnte auf der Eisbahn Ludains unter der Leitung von Aldo Oswald, Präsident des ESC St. Moritz, Eisstockschiessen üben. Alle waren

fasziniert von dieser Sportart. Und es erstaunte, sei es im Rollstuhl oder mit einer anderen körperlichen Behinderung, wie präzise die Eisstöcke ins Feld gespielt wurden. Am Montag, 3. März, ist nun das Swiss Paralympic Skiteam nach Sotchi abgeflogen. Ab 7. März ist jeweils am Wochenende in Sport Aktuell auf SRF und im Sportpanorama ein Beitrag vorgesehen. Dazu unter der Woche immer von 19.00 bis 19.30 Uhr.
(Einges.)

CRYSTAL
WELLNESS

Grosse Auswahl an Massagen und Behandlungen inklusive freiem Eintritt in unseren Wellnessbereich

Nia Dance Montag/ Mittwoch 19.30 – 20.30
Poweryoga Dienstag 18.30 – ca. 19.00
Unsere Öffnungszeiten im März:
Mo – So 18.30 – 21.00

CRYSTAL WELLNESS
Via Tranter Piazza 1, 7500 St. Moritz
0041 81 20 80 • www.crystalwellness.ch • well@crystalwellness.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

CASCADE
RESTAURANT & BAR

LE STEAK TATAR
Klassisch. Einfach. Gut

T +41 (0)81 833 03 03
mail@cascade-stmoritz.ch

«Vielleicht bin ich auch kein einfacher Typ»

Gian Zanotta, Betriebs- und Konkursbeamter aus Samedan, im Porträt

Seit einem Vierteljahrhundert reguliert Gian Zanotta Konkursfälle von Privatpersonen und Betrieben in den elf politischen Gemeinden des Oberengadin. Im Gespräch mit der «Engadiner Post» blickt der 58-Jährige auf seine Laufbahn zurück.

ANDI OVERATH

Eigentlich habe er Koch werden wollen. Gian Zanotta räumt einen Stapel farbig eingeschlagener Akten zur Seite, schiebt den schwarzen Drehstuhl hinter den Schreibtisch und zupft seinen hellen Wollpullover zurecht. Dann setzt er sich. Sein Büro liegt so verwinkelt hinter drei Durchgangszimmern, dass man es beim ersten Mal kaum finden kann. Die meisten seiner Besucher kennen den Weg bereits, sie kommen regelmässig. Sie müssen.

Über die Wände verteilen sich Familienfotos, Kinder-Zeichnungen und Kopien alter Meister, die Ablagen darunter sind gefüllt mit Ordnern und bauchigen Schnellheftern. Auf dem Heizkörper in der Ecke steht ein goldumrandetes Papp-Schild: «V.I.P. – Vorsicht, immer pleite.»

Etwas Solides lernen

Den Eltern zuliebe habe er nach der Schulzeit in Samedan die kaufmännische Lehre bei einer Bank begonnen. «Es waren die frühen Siebziger: Köche hatten keinen guten Ruf, galten als übergewichtige Trinker. Ich sollte zuerst etwas Solides lernen, danach hätte ich meinem eigentlichen Berufswunsch nachgehen können.» Dazu kommt es nicht. Der gebürtige Tessiner findet Gefallen an seiner Tätigkeit, ar-



Gian Zanotta an seinem täglichen Arbeitsplatz, dem Büro in der Chesa Ruppanner in Samedan. Foto: Andi Overath

beitet auch nach Ende seiner Lehrzeit in der Buchhaltung einer Schweizer Grossbank im Oberengadin. Fast zwei Jahrzehnte lang, dann zieht es ihn weiter. 1989 wird er vom damaligen Kreisgericht zum Betriebs- und Konkursbeamten des Oberengadins gewählt. Neue Aufgaben, selbstständiges Arbeiten und das Lösen von Problemsituationen reizen ihn. «Ich wollte

nach 17 Jahren etwas anderes erfahren, noch mehr direkten Kontakt mit Menschen haben. Das liegt mir.»

Den Umgang mit Zahlen hatte er gelernt, die Gesetzesgrundlagen musste er sich erst anlesen. «Ich bin kein Jurist und daher am Anfang natürlich auch mal auf die Nase gefallen.» Nach nun 25 Berufsjahren passiert ihm das nicht mehr. Lächelnd

klopft er auf ein gelbes Gesetzbuch, geschätzte 800 Seiten. «Das ist meine Bibel geworden.» Gian Zanotta hat in seinem Beruf jeden Tag mit den finanziellen Misern und existenziellen Sorgen von Privatpersonen und Betrieben im Oberengadin zu tun. «Armut gibt es auch in St. Moritz», so Zanotta – hohe Mieten, teure Versicherungen, ein überzogener Lebensstil. Schon Kinder

sind gefährdet. Ehrenamtlich referiert er in Schulen zum Thema Jugendverschuldung, warnt vor den Folgen von Kreditkarten und teuren Handyverträgen. In den Jahren habe er gelernt, mit den emotionalen Aspekten des Jobs nüchtern umzugehen. Er dürfe keinen Ballast mit nach Hause nehmen, auch Anfeindungen müsse er relativieren können. Bis zu einem gewissen Grad zumindest. Einmal habe eine Schuldnerin ausrichten lassen, sie käme mit einem Gewehr zur Zwangsversteigerung ihrer Wohnung. «Das sind dann schon Sachen, die ich ernst nehmen muss.» Er selber sieht sich aber nicht als Schuldeneintreiber, sondern als Vermittler. «Ich versuche, einen Dialog zwischen Gläubigern und Schuldner herzustellen, dafür bin ich in der Gegend bekannt. Natürlich muss ich dabei immer im Rahmen des Gesetzes bleiben. Wenn es doch zu Lohnpfändungen kommt, versuche ich den Leuten so schnell wie möglich da raus zu helfen.»

Liebäugeln mit der Pension

Über die Jahre bekleidet Zanotta mehrere hohe Ämter. So arbeitet er als Inspektor für das Kantonsgericht und wurde in verschiedene Gremien seines Berufsstandes gewählt. Lächelnd öffnet er einen Ordner voller Zeitungsartikel. «Da ist mein ganzes Leben drin.» Seit 2008 hat er die meisten seiner Ämter abgegeben, er «liebäugelt mit der Pension», so der 58-Jährige. Er sei immer noch mit Leidenschaft dabei, die Wertschätzung für sein Amt habe aber abgenommen. Vielleicht ist Gian Zanotta, der Patriarch des Betriebs- und Konkurswesens, auch kein einfacher Typ, er selber sagt es. Verstehen kann er aber nicht, dass sich nun fachfremde Politiker in seine Arbeit einmischen. Er räuspert sich: «Warum einen laufenden Karren aufhalten, frage ich mich?»

Anzeige



7 – 11 MÄRZ
WILL MEYRICK
SARONG BALI
GASTKOCH IM STARS

ASIATISCHE STRASSENKÜCHE
EINFACH ANDERS

NIRA ALPINA
VIP@NIRAALPINA.COM
CALL +41 81 838 69 69

WETTERLAGE

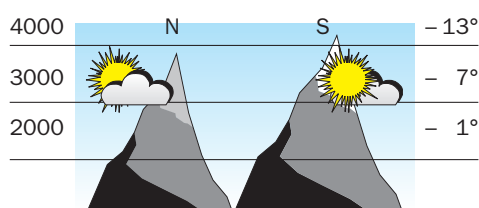
Von den Azoren bis nach Russland baut sich eine mächtige Hochdruckbrücke auf. Dieses Hoch bestimmt unser Wettergeschehen der nächsten Zeit. Im Ostalpenraum behauptet sich Restbewölkung, von der auch Südbünden etwas betroffen sein dürfte.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Von den Südtälern her setzt sich die Sonne durch! Die Luft trocknet in ganz Südbünden weiter ab. Infolge leicht nordföhniger Effekte macht sich dies aber in den Südtälern von der Früh weg deutlich bemerkbar. Abgesehen von letzten möglichen Restwolken setzt sich hier die Sonne durch. Im Laufe des Tages wird sich der Sonnenschein an einem makellos blauen Himmel präsentieren. Für das Engadin bestehen vorerst noch grössere Unsicherheiten. Im Oberengadin sollte sich die Sonne schon bald gegen die Restwolken durchsetzen, gegen das Unterengadin zu könnte dies unter Umständen aber noch etwas länger dauern.

BERGWETTER

Mit lebhaftem Nordostwind werden die Berge südlich des Inns rasch frei. Nördlich davon, aber insbesondere gegen die Silvretta zu kann sich die Restbewölkung möglicherweise noch etwas hartnäckiger behaupten.



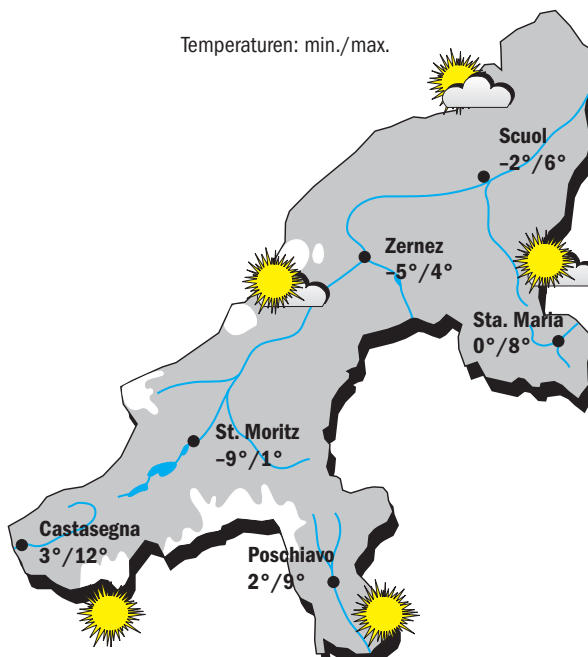
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	-14°	O	30 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-8°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	3°	N	9 km/h
Scuol (1286 m)	-8°	windstill	
Sta. Maria (1390 m)	0°	S	17 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -3 / 12	°C -4 / 12	°C -5 / 14

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -13 / 6	°C -11 / 6	°C -12 / 8

Anzeige

ZUOZ
das Familienskigebiet
im Engadin

2 Sesselbahnen,
eine davon kindergesichert

3 Lifts und 2 Restaurants

1 Gratis-Parkplatz
beim Sessel Chastlatsch

sonnige Hänge · keine Wartezeiten
tolle Kinderskischule

1,5 km lange
Schiffelbahn Chastlatsch

www.ssszuoz.ch

NEU:
zusätzlicher
Sessel ab
Winter 2014/15